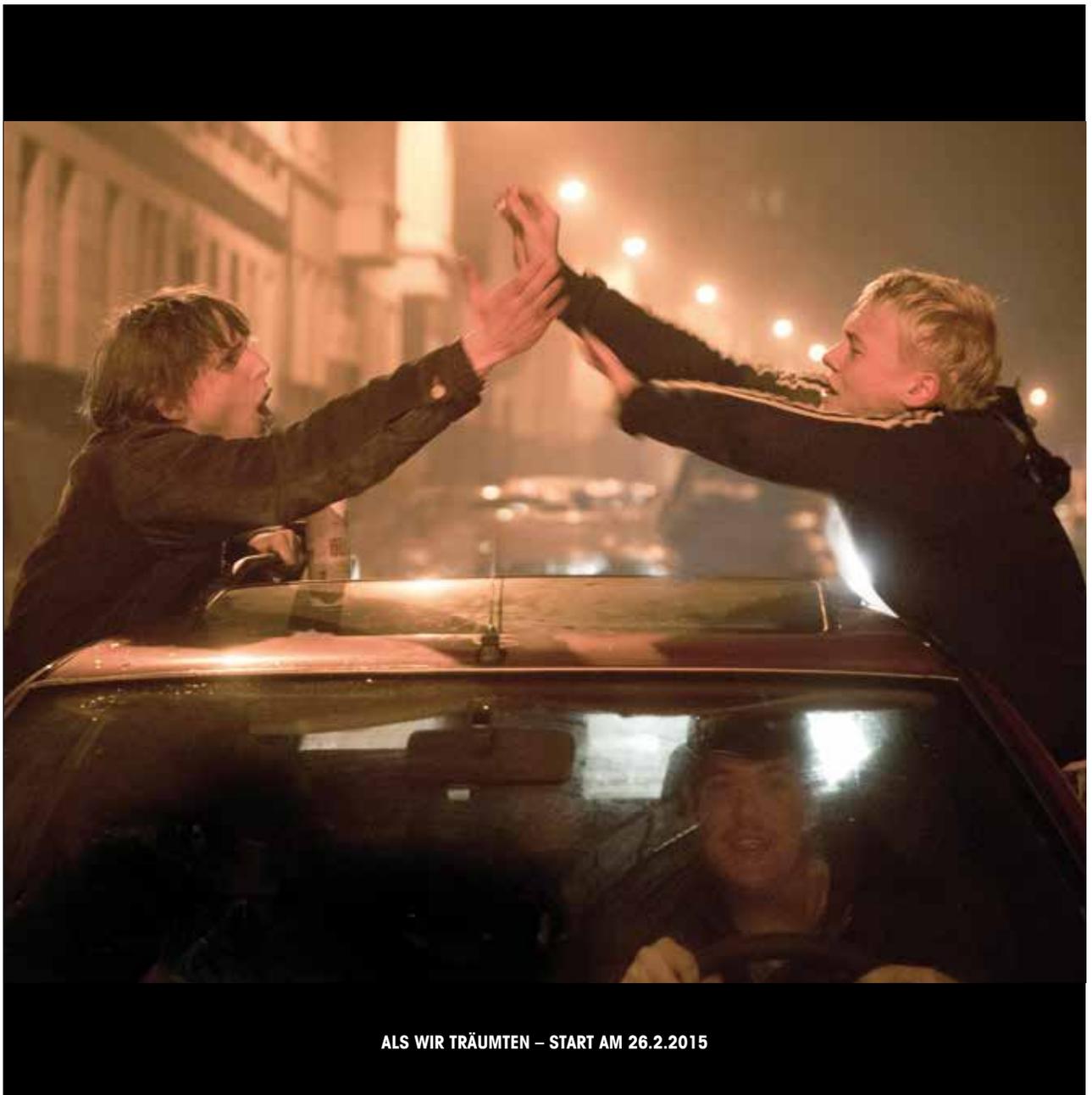


**VON MENSCHEN UND PFERDEN** Sonderbar und einzigartig **BRASSERIE ROMANTIEK** Geht sie oder geht sie nicht? **BANDE DES FILLES** Heldinnen der Banlieue **WEM GEHÖRT DIE STADT – BÜGER IN BEWEGUNG** Streit um das Heliosgelände **FOXCATCHER** Ringen um Anerkennung **WER RETTET WEN?** Profiteure und Verlierer **STOPPING – WIE MAN DIE WELT ANHÄLT** Achtsamkeitsdoku **WHIPLASH** Bootcamp des Jazz **HEUTE BIN ICH SAMBA** Zwei neue beste Freunde **FERIADO. ERSTE LIEBE** Welt auf dem Kopf **SEHNSUCHT NACH PARIS** Das alte Lied **ROAD TO HEAVEN** Annäherung an ein unübersichtliches Land **CINEMA OBSCURE** Mehr Nischenkino für das Nischenpublikum

MAGAZIN DER UNABHÄNGIGEN BERLINER LICHTSPIELHÄUSER **12 FEBRUAR 2015**

# INDIEKINO BERLIN



ALS WIR TRÄUMTEN – START AM 26.2.2015



EIN FILM VON ANNA DITGES

# WEM GEHÖRT DIE STADT

BÜRGER IN BEWEGUNG



**JETZT IM KINO**



[www.wemgehoerdiestadt-derfilm.de](http://www.wemgehoerdiestadt-derfilm.de)

**Buch, Regie, Kamera, Ton, Schnitt:** Anna Ditges · **Schnittassistent:** Jakob Jendryka, Rafael Maier, Brett Orloff · **Dramaturgische Beratung:** Gesa Marten (bfs) · **Musik:** Andreas Schäfer · **Tongestaltung:** Jascha Viehl · **Tonmischung:** André Bendocchi-Alves, Emil Klotzsch · **Titeldesign:** Eva Weissenberg · **Farbkorrektur:** Jan van Diermen · **Produktion:** Anna Ditges · **Produktionsassistent:** Julia Arnold, Eva Tüttelmann · **Redaktion:** Christian Cloos, ZDF - Das kleine Fernsehspiel · © punktfilm Anna Ditges 2015



**DIE INDIEKINOS** ▸ ACUD KINO ▸ B-WARE!LADENKINO ▸ BALI KINO ▸ BUNDESPLATZ KINO ▸ EISZEIT KINO ▸ EVA-LICHTSPIELE ▸ FILMKUNST66 ▸ FILMRAUSCHPALAST ▸ FSK-KINO AM ORANIENPLATZ ▸ HACKESCHE HÖFE KINO ▸ SPUTNIK KINO AM SÜDSTERN ▸ TILSITER LICHTSPIELE ▸ UNION FILMTHEATER ▸ XENON KINO ▸ ZUKUNFT ▸ FLK FRIEDRICHSHAGEN ▸ FLK HASENHEIDE ▸ FLK INSEL ▸ FLK POMPEJI ▸ FLK „UMSONST & DRAUSSEN“ IM FILMRAUSCHPALAST

## EDITORIAL

Unser Magazin ist in diesem Monat etwas dünner geraten als sonst. Der Februar ist ein seltsamer Kinomonat. Während sich in Berlin alles auf die Berlinale konzentriert, warten in den USA Independent-Produzenten auf die Aufnahme ihrer Filme beim Sundance-Festival. Während bei der Berlinale also über 600 Filme laufen, starten nur wenige Filme regulär im Kino, und die Hälfte davon läuft ebenfalls auf der Berlinale, weshalb sie vor der Gala-Premiere nicht rezensiert werden dürfen.

Dabei gibt es durchaus auch tolle Filme jenseits der Berlinale. So ein seltsames, komisches und extrem filmisches Kinoerlebnis wie in VON MENSCHEN UND PFERDEN hatten wir schon lange nicht mehr. WHIPLASH fanden wir furios, die Doku WEM GEHÖRT DIE STADT? überzeugt durch einen

sehr feinen Humor und JACKY IM KÖNIGREICH DER FRAUEN von „Charlie Hebdo“-Autor Riad Sattouf sollte für einen debil-subversiven Kinoabend gut sein, falls sich jemand vom Forum Expanded erholen muss.

Bei der Berlinale sind wir natürlich auch präsent. Wir werden auf indiekino.de bloggen, bis die Tastatur qualmt. Umfassende Berichterstattung können wir nicht versprechen, dazu ist unsere Redaktion zu klein. Es wird persönlich, subjektiv und eklektisch.

Viel Spaß beim Lesen und viel Spaß im Kino,  
Eure/Ihre INDIEKINO BERLIN Redaktion



### 04 MAGAZIN

### 06 DAS ISLÄNDISCHE PFERD IST EIN GUTER SCHWIMMER: INTERVIEW MIT BENEDIKT ERLINGSSON

### 16 INDIEKINOS: UNION FILMTHEATER

### 25 KINDERFILME

### 26 KINOHIGHLIGHTS

### 28 KINOADRESSEN, IMPRESSUM ABONNEMENT

### 30 NACHBILD

### NEU IM KINO

- |    |                                  |    |   |
|----|----------------------------------|----|---|
| 22 | 300 Worte Deutsch                | 23 | Inherent Vice                             |
| 23 | Als wir träumten                 | 10 | Jacky im Königreich der Frauen            |
| 12 | Bande de filles                  | 20 | Road to Heaven                            |
| 20 | Brasserie Romantiek              | 15 | Sehnsucht nach Paris                      |
| 21 | Cinema Obscure Festival          | 23 | Selma                                     |
| 14 | Feriado. Erste Liebe             | 11 | Stopping – Wie man die Welt anhält        |
| 11 | Foxcatcher                       | 23 | Stratos                                   |
| 14 | Heute bin ich Samba              | 09 | Von Menschen und Pferden                  |
| 22 | Heute gehe ich allein nach Hause | 19 | Wem gehört die Stadt – Bürger in Bewegung |
|    |                                  | 09 | Wer rettet wen?                           |
|    |                                  | 13 | Whiplash                                  |

### WEITER IM KINO

- 24 Timbuktu
- 24 Wir sind jung. Wir sind stark.



## WOCHE DER FILMKRITIK

Zum ersten Mal präsentiert der Verband der deutschen Filmkritik (VDFK) während der Berlinale die WOCHE DER FILMKRITIK. Was es in Cannes und Venedig schon lange gibt, soll nun also auch in Berlin etabliert werden: „Eine Stelle, die nicht Massen von Filmen aufeinandertürmt, sondern ‚das Kino‘ als Ganzes anschaut und es in einzelnen Filmen wiederfindet.“ (Dietrich Brüggeman). Vom 5.–12.2. zeigen Filmkritiker im Hackesche Höfe Kino internationale Kurz- und Langfilme unterschiedlicher Genres. Die Abende stehen jeweils unter einem Motto, wobei das Themenspektrum von **AKTIVISMUS, WIDERSTAND** und **PROVOKATION** über **GENRE, STATUS** und **KONTROVERSE** bis hin zur programmatischen **LUST** reicht. Im Anschluss an die Filme finden Diskussionen statt, die sich „an ein breites Publikum“ wenden sollen, „das Lust hat, Kino und seine kulturelle Bedeutung aktiv weiterzudenken“ (VDFK). Wer jeweils diskutiert, war zu Redaktionsschluss nur für die Eröffnungsveranstaltung klar, bei der die Journalistin Mely Kiyak (Berliner Zeitung, Zeit Online) und die Autorin Olga Grjasnowa (Der Russe ist einer, der die Birken liebt) am 5.2. um 20.30 Uhr über das Thema „Ankommen“ reflektieren werden. Anschließend läuft der Film **BRÛLE LA MER**. Mehr Infos unter: [www.wochederkritik.de](http://www.wochederkritik.de)

## BERLINALE GOES KIEZ

Nach dem Umzug der Berlinale aus den Berliner Kinos in Musicaltheater und Eventhäuser wurde die Reihe BERLINALE GOES KIEZ ins Leben gerufen. 2015 sind drei Indiekino dabei: Sputnik Kino, Union und Eiszeit Kino.

Im **Sputnik** wird BERLINALE GOES KIEZ am 7.2. um 18.30 Uhr spektakulär eröffnet mit einer Vorstellung E. A. Duponts Stummfilmklassiker **VARIÉTÉ** (1925) in der von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung neu erstellten digitalen Fassung und mit der neuen Filmmusik der Avantgarde-Kultband The Tiger Lillies. Um 21.30 Uhr ist dann das Forum im Sputnik zu Gast und zeigt den autobiografischen Dokumentarfilm **FLOTEL EUROPA**, in dem der Regisseur Vladimir Tomic seine Kindheit auf einem riesigen Flüchtlingschiff im Hafen von Kopenhagen schildert.

Das Berlinale-Programm im Kino Union steht im Zeichen des deutschen Films: am 10.2. um 18.30 Uhr läuft Sonja Heiss' Komödie **HEDI SCHNEIDER STECKT FEST** (Forum), in der eine mustergültige Kleinfamilie plötzlich aus den Fugen gerät, als die unbekümmerte Hedi Panikattacken erleidet. Um 21.30 Uhr folgt der neue Film von Andreas Dresen. In **ALS WIR TRÄUMTEN** (Wettbewerb) geht es um eine Jugendgang in Leipzig, direkt nach der Wende.

Im Eiszeit Kino präsentieren sich die Sonderreihe **KULINARISCHES KINO** und die **HOMMAGE WIM WENDERS**. Das Programm beginnt am 13.2. um 16.30 Uhr mit den Dokumentarfilmen **FESTINS IMAGINAIRES** über Rezepte, die aus Konzentrationslagern, Gulags und japanischen



Gefangenenlagern geschmuggelt wurden und **THE STURGEON QUEENS** über ein jüdisches Räucherlachs und Heringsimperium in New York. Danach geht es zum Dinner in die Markthalle IX in der nahen Eisenbahnstraße. Ab 20 Uhr dann Wenders satt mit **BIS ANS ENDE DER WELT** (20 Uhr), **IM LAUF DER ZEIT** (20.30 Uhr), **PARIS, TEXAS** (0.30 Uhr) und **DIE ANGST DES TORMANNS VORM ELFMETER** (1.30 Uhr). [www.berlinale.de](http://www.berlinale.de)

DAVID OYELOWO

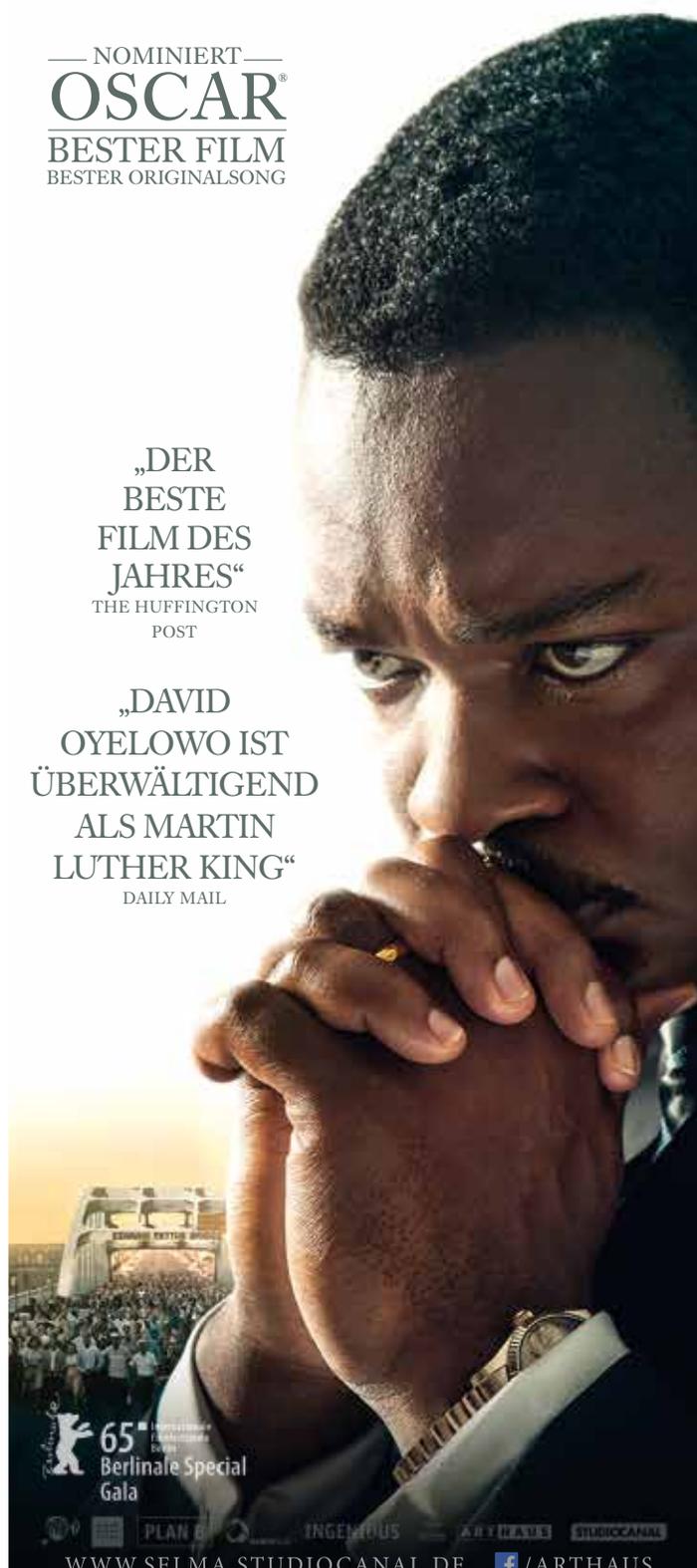
# SELMA

TOM WILKINSON CARMEN EJOGO MIT TIM ROTH UND OPRAH WINFREY

NOMINIERT  
**OSCAR®**  
BESTER FILM  
BESTER ORIGINALSONG

„DER  
BESTE  
FILM DES  
JAHRES“  
THE HUFFINGTON  
POST

„DAVID  
OYELOWO IST  
ÜBERWÄLTIGEND  
ALS MARTIN  
LUTHER KING“  
DAILY MAIL



65th  
Berlinale Special  
Gala

PLAN B INGENIOUS ART LEADS STUDIOCANAL

WWW.SELMA.STUDIOCANAL.DE f /ARTHAUS

## INDIEKINO BEI DER BERLINALE: MAN TUT WAS MAN KANN.

Auch INDIEKINO fällt natürlich auf der Berlinale herum. Während der Filmfesttage funktionieren wir unsere Website [www.indiekino.de](http://www.indiekino.de) und unsere Facebookseite zum Berlinale-Blog um und posten regelmäßig unsere Eindrücke, erste Rezensionen und Festivaltreibgut.

## BALI: BERLINALE RÜCKBLICK

Das Bali Kino gestaltet zur Berlinale eine sehr persönliche eigene Filmreihe: „Berlinale Entdeckungen“ blickt zurück auf Favoriten, die in den letzten Jahren beim Festival gelaufen sind. Gezeigt werden vom 5. – 11.2. die Filme **JACK** (Berlinale 2014), in dem zwei kleine Jungen in Berlin verloren gehen, **HANNAS REISE** (Berlinale 2014), in dem eine Studentin nur um ihres Lebenslaufs willen soziales Engagement vortäuschen will, **IM NAMEN DES ...** (Berlinale 2014), in dem ein schwuler Priester in der polnischen Provinz mit sich ringt, und **A WORLD NOT OURS** (Berlinale 2013), ein humorvoller Blick in ein palästinensisches Flüchtlingslager im Libanon. [www.balikino-berlin.de](http://www.balikino-berlin.de)



## GLORIOUS TECHNICOLOR

Passend zur diesjährigen Retrospektive der Berlinale erscheint im Bertz+Fischer Verlag ein gleichnamiges Filmbuch, das sich dem epochemachenden Farbverfahren der Technicolor Motion Picture Corporation widmet. Der Band geht der die Geschichte des Farbverfahrens in den USA, in Großbritannien und in Deutschland nach und untersucht die spezifische Ästhetik seiner außergewöhnlichen Farbwirkung. Die passenden Filme,



frisch restauriert leuchtende Klassiker wie das Musical **THE WIZARD OF OZ** (USA 1939) oder John Fords Western **SHE WORE A YELLOW RIBBON** (USA 1949) gibt es dann in der Retrospektive zu sehen.

AB 19. FEBRUAR IM KINO



# DAS ISLÄNDISCHE PFERD IST EIN SEHR GUTER SCHWIMMER

Interview mit Benedikt Erlingsson

Der isländische Regisseur Benedikt Erlingsson hat bisher vor allem als Theaterregisseur und Schauspieler gearbeitet, überwiegend in isländischen Fernsehfilmen und -serien. In Deutschland konnte man ihm im Kino in Lars von Triers *THE BOSS OF IT ALL* in der Nebenrolle des Tolk begegnen. Nun hat Erlingsson einen entzückenden Debütfilm mit einer vollkommen eigenen Handschrift hingelegt. *VON MENSCHEN UND PFERDEN* erzählt in mehreren Episoden von den Hierarchien und Ritualen einer kleinen isländischen Dorfgemeinschaft. INDIEKINO-Redakteure Hendrike Bake und Thomas Dorow haben sich via Skype mit Erlingsson über Pferde und Filme unterhalten.

INDIEKINO BERLIN: Wie kamen sie darauf, einen Film über Pferde zu machen und was ist ihre persönliche Beziehung zu Pferden?

Benedikt Erlingsson: Ich habe eine lange Beziehung zu Pferden. Ich bin von Pferden fasziniert, seit ich 12 Jahre alt bin. Damals hatte ich das Glück, auf eine Farm auf's Land geschickt zu werden und mit Pferden zu arbeiten. Das habe ich vier Sommer lang gemacht. Zunächst war das ein Kulturschock für mich, aber seitdem bin ich sehr stark mit der isländischen Pferdekultur verbunden. Ich habe selbst fünf Pferde, und ich hatte Pferde, seit ich 16 bin. Die Pferdehaltung ist in Island sehr verbreitet und billig, und aus einem seltsamen Grund ist sie auch unter Schauspielern und anderen Leuten aus dem Showbusiness in Island sehr verbreitet. Es ist mein Hobby, meine Leidenschaft und meine Faszination. Zur Frage, warum ich diesen Film gemacht habe: Ich wollte natürlich etwas über Menschen erzählen, aber ich benutze Pferde als ein Mittel, könnte man sagen. Die Pferde tragen uns, wieder einmal. Es gibt auch eine seltsame Ähnlichkeit zwischen Menschen und Pferden. Die Beziehung zwischen Menschen und Pferden ist sehr alt. Nicht ohne Grund. Es gibt da irgendetwas.

Sie filmen die Pferde und ihre Art sich zu bewegen sehr detailliert. Es scheint Ihnen wichtig zu sein, wie sie gehen, und die Art und Weise, wie sie Dinge machen. Darauf achten Sie sehr genau.

Ja. Denn wenn man mit Pferden zu tun hat, dann weiß man, dass Pferde wirklich Charaktere sind. Sie sind Seelen. Sie haben sehr unterschiedliche Persönlichkeiten. Sie haben unterschiedliche Talente, unterschiedliche Farben. Sie haben eine Hierarchie. Und wenn sie mit Menschen zusammenleben, werden sie Teil der Familie. Sie werden Teil der Familie, Teil der Lebensweise, aber man kann sie auch essen. In gewisser Hinsicht, glaube ich, war das in der antiken Sklavenhaltergesellschaft ähnlich. Man konnte Sklaven besitzen, man mochte die Sklaven, liebte seine Sklaven, aber gleichzeitig... Ach, den hier mag ich nicht, den verkaufe ich, auch wenn er der Sohn von diesem Sklaven ist, den ich mag. Es gibt da also gleichzeitig eine erhebliche Brutalität in unserer Beziehung. Die Pferde sind in gewisser Weise in einer Grauzone. Ich glaube, für Bauern und Menschen, die mit Haustieren arbeiten, ist das oft so. Das Tier betritt den Ring. Und zugleich sind wir selbst das gefährlichste Tier, mit dem man eine Beziehung haben kann.

Sind die Pferde im Film wilde Pferde? Gehören sie jemandem? Vor allem in der letzten Szene, in der die Pferde sortiert werden habe ich mich das gefragt.

Alle Pferde haben einen Eigentümer. Im Frühling werden einige Pferde in den Bergen freigelassen, wo sie frei grasen, vor allem die jungen Pferde und die alten Pferde, die Pferde, die man im Sommer gerade nicht benutzt. Im Herbst werden die Pferde dann wieder eingesammelt. Dann muss man sein Pferd finden. Manchmal hat man Schwierigkeiten, das Pferd wiederzuerkennen. Also muss man das Zeichen im Ohr suchen. Aber man kann sagen, dass das isländische Pferd halb wild ist, weil es die Hälfte der Zeit nicht für „The Man“ arbeitet. Traditionell bringt man die Pferde im Januar nach drinnen, in den Stall. Im Frühling und Sommer sind sie frei, wenn sie nicht geritten werden, und im Herbst haben sie Urlaub. Sie sind psychisch sehr gesund, weil sie gute Bedingungen haben.

Im Film gibt es unglaubliche Stunts, zum Beispiel ein Pferd, das zu einem Schiff auf dem Meer herausschwimmt. Ist das Pferd wirklich geschwommen, oder sind das Tricks?

Nein, nein, ich kann mir keine digitalen Effekte leisten. Das ist alles echt. Das isländische Pferd ist ein sehr guter Schwimmer. Das ist auch wichtig, denn es war die einzige Möglichkeit, wie man Flüsse überqueren konnte, oder manchmal auch kleine Fjorde. Es gibt mehrere wahre Geschichten über Typen, die mit ihren Pferden zu Schiffen herausgeschwommen sind, normalerweise um Cognac von Franzosen zu kaufen oder in diesem Fall Wodka. Unser spezielles Pferd schwamm sehr gern und hätte noch viel weiter schwimmen können, als musste. Wir haben sogar einen Blutsäuretest gemacht, um herauszufinden, wie sehr es arbeitete. Und es kam heraus, dass es, nachdem es drei Minuten in den Ozean herausschwommen und drei Minuten zurückgeschwommen war, nur die Hälfte des Blutsäuregehaltes hatte, den es gehabt hätte, wenn es zweihundert Meter mit einem Reiter galoppiert wäre. Es sieht anstrengend aus, wenn es im Wasser so schnauft (Erlingsson macht es vor). Aber es holt so nur Luft. Und der Mann schwimmt mit ihm. Es trägt den Mann also nicht.

Die Pferde wirken beinahe wie Schauspieler, so als hätten sie ihnen genau gesagt, was sie tun sollen, und wie sie in einem bestimmten Moment blicken sollen.

Man muss ein Pferdeflüsterer sein. Wir haben eine große Pferdekultur und es gab viele Pferdetrainer, aber die Essenz ist, zu manipulieren und zu flirtieren. Wenn man zum Beispiel will, dass ein Pferd nach links oder rechts sehen will, dann ist es wichtig zu wissen, dass Pferde sich viel mehr für andere Pferde interessieren als für Menschen. Man kann eine ganze Crew um das Pferd herum haben, aber wenn hinter der Crew ein anderes Pferd steht, und man dann dieses Pferd bewegt, dann kann man die Aufmerksamkeit des Pferdes lenken. Und wenn man eine Stute hat und einen Hengst, dann bekommt der Hengst einen ganz anderen Ausdruck. Manchmal ist es auch eine biologische Angelegenheit. Die Paarungsszene, als der Hengst die Stute bespringt, während ein Mann auf ihr sitzt, diese Sandwichszene – da ist der Trick, den Zyklus der Stute genau zu kennen. Im Sommer sind das nur ein paar Stunden alle 26 Tage. Dann sendet sie diese Pheromone aus, und den Hengst hält absolut nichts auf, wenn er dieses Signal empfängt. Man braucht also eine Stute zu genau der richtigen Zeit in ihrer Periode. Wir mussten die Periode von drei Stuten berechnen, die wir am Drehort hatten, und wir brauchten den richtigen Hengst. Auch diese Geschichte ist übrigens wahr. Mir wäre das auch beinahe einmal passiert und ein Freund von mir geriet tatsächlich mal dazwischen.

Einerseits wirkt Ihr Film sehr faktisch, dann erscheint er auch seltsam mythisch, als wenn eine alte Geschichte von Königen und Königinnen oder Göttern erzählt würde. Es gibt sogar eine Art Chor aus Touristen. Woher kommt diese mythische Qualität?

Naja, ich schätze, das ist unsere nordisch-germanische Kultur (lacht). Die Struktur des Films ist inspiriert von einer Kultur mündlicher Erzählung. Auch die isländischen Sagen haben ihren Ursprung in der Kultur der mündlichen Überlieferung, im Geschichtenerzählen. Wenn Menschen zusammenkommen und Geschichten erzählen, dann ist diese episodische



Dramaturgie das, was passiert. Das findet man in Geschichten wie den Canterbury Tales oder Decamerone und auch bei vielen Filmemachern, aber vor allem in der oralen Kultur. Andererseits haben wir auch versucht, die Charaktere natürlich wirken zu lassen, sie zu formen wie eine Skulptur. Aber Sie haben Recht: Wir haben dieses Ding, das wir „tröll“ nennen, was „Riese“ bedeutet, und es steht in einer Beziehung zu „hross“, dem isländischen Wort für Pferd. Wir können über eine Person manchmal sagen, dass sie ein „hross“ ist. Das heißt, sie ist primitiv, von ihren inneren Kräften kontrolliert oder sich dieser Kräfte unbewusst. Und natürlich spiele ich auch mit diesen Bedeutungen.

Sie sind ursprünglich Theaterregisseur. Hat die Theaterarbeit ihre Art Filme zu machen beeinflusst?

Ja und nein. Ich meine, klar komme ich vom Theater, und mein Theaterhintergrund war für mich eine lange Filmschule. Aber für mich ist das wirklich praktisch die gleiche Sache. Ich finde es interessant, wie sehr die Art und Weise, wie Filme Geschichten erzählen, das Theater beeinflusst hat. Im modernen Theater ist die Technik, wie man Dinge schneidet, und wie man mit der Geschichte spielt, stark vom Film beeinflusst. Aber das Theater hat den Film bisher wenig beeinflusst, das ist eine Einbahnstraße.

Und welches sind ihre filmischen Einflüsse? Gibt es bestimmte Filmemacher, die für Sie wichtig sind?

Da gibt es viele. Man könnte zum Beispiel sagen, ich wollte einen nordischen Fellini-Film machen. Wenn Fellini einen Western in einem nordischen Land machen würde, wie würde der aussehen? VON MENSCHEN UND PFERDEN ist mein erster Film und ich habe vorher über viele Filme nachgedacht. Über die langen Einstellungen bei Tarkowskij. Über Pasolini natürlich und seine episodische Art des Erzählens. Und über Kusturica mit seiner Verspieltheit. Und dann gibt es diese episodischen Filme, wie Robert Altman's SHORT CUTS oder MAGNOLIA von Paul Thomas Anderson. Aber es gibt auch viele isländische Referenzen, die Sie vielleicht nicht kennen. Im Film gibt es viele Verweise auf isländische Filmemacher,

vor allem auf Friðrik Þór Friðriksson und CHILDREN OF NATURE. Er hat eine Vorliebe für Begräbnisse. Er hat immer Begräbnisse in seinen Filmen, also wollte ich viele Begräbnisse haben. Und ich wollte lustige Begräbnisse, keine melancholischen. Es gibt auch einige lokale Referenzen, die kaum jemand verstehen wird. Das Töten des Pferdes ist auch ein Klischee im isländischen Film.

Würden Sie sagen, dass Ihr Film die isländische Kultur repräsentiert?

Naja, ich kann ihnen sagen, dass ich das nicht vorhatte und dass es keine bewusste Entscheidung war. Ich glaube nicht an Nationalitäten. Ich glaube, es geht um Menschen. Der Film erzählt eine universelle Geschichte. Wir sind alles lokale Menschen. Lokal zu sein ist global. Ich glaube, es geht mehr um – das Landleben. Es geht darum, wie es ist, außerhalb von Städten zu leben. Wenn es mehr Raum um uns herum gibt, sind wir mehr aneinander interessiert, als wenn wir zusammengepresst in Großstädten leben. Wenn man auf dem Land lebt, ist eine Sache wie Ehre wertvoller. Worte haben mehr Gewicht. Auf dem Land ist es gefährlich, wenn über dich etwas erzählt wird. In der Stadt ist es egal, was unser Nachbar über uns denkt.

Übrigens besteht Island aus vielen, vielen Nationen. Auch die Touristen gehören zur Fauna – oder zur Flora. Die Touristen kommen zur gleichen Zeit wie die Pflanzen. Sie sind auch „isländisch“, wie auch immer. Wie das Pferd.

Wird es einen nächsten Film geben? Und werden Pferde vorkommen?

Ja, ich schreibe mein nächstes Drehbuch, während wir uns unterhalten. Ich bin hier in der Bibliothek. Es geht nicht um Pferde, aber Charaktere aus diesem Film werden in meinem nächsten Film auftauchen, in einer anderen Ära. (lacht) Es geht um Fabriken und globale Klimaerwärmung und um Sabotage. Es ist ein Thriller. Wenn Fellini einen amerikanischen Action-Film drehen würde – wie würde das aussehen?

► Das Gespräch führten Hendrike Bake und Thomas Dorow

„Eine wundervolle Liebeskomödie“  
*Programm kino.de*



**BRASSERIE**  
**Romantiek**  
**Das Valentins-Menü**

**In Berlin ab 12. Februar im Eva, Filmkunst 66, Kulturbrauerei,  
 Toni und Tonino, Union**

Originaltitel: Hross í Oss ▶ Island 2013 ▶ 85 min ▶ R: Benedikt Erlingsson ▶ B: Benedikt Erlingsson ▶ K: Bergsteinn Björgúlfsson ▶ S: Davíð Alexander Corno ▶ M: Davíð Þór Jónsson ▶ D: Helgi Björnsson, Charlotte Böving, Sigríður María Egilsdóttir, María Ellingsen, Juan Camillo Roman Estrada, Halldóra Geirharðsdóttir ▶ V: NFP marketing & distribution

Deutschland 2015 ▶ 90 min ▶ R: Leslie Franke, Herdolor Lorenz ▶ B: Herdolor Lorenz ▶ K: Stefan Corinth ▶ S: Hermann Dolores, Leslie Franke ▶ V: Edition Salzgeber Medien



## VON MENSCHEN UND PFERDEN

Sonderbar und einzigartig

Im Mittelpunkt der verschiedenen Episoden, die Benedikt Erlingssons sonderbaren, einzigartigen und höchst unterhaltsamen Film VON MENSCHEN UND PFERDEN ausmachen, stehen eindeutig die Pferde. Erlingssons porträtiert sie mit einer Liebe zum Detail, die an frühe Martial Arts Filme erinnert. War es damals wichtig, exakt Bruce Lees Handarbeit einzufangen, zeigt die Kamera hier präzise und unendlich fasziniert, wie die weiße Stute trabt, wie der schwarze Hengst schnaubt, wie der Braune ins Meer hinaus schwimmt. Dabei sind Erlingssons Einstellungen gelungen, die so noch nie im Kino zu sehen waren und pures Sehvergnügen sind. Die einzelnen Geschichten strahlen die Allgemeingültigkeit und Erhabenheit von Legenden aus und erinnern gleichzeitig an eine staubtrockene, isländische Variante der Balkangroteske. Sachen die so passieren sind zum Beispiel: Kolbeinn, der gefragteste Junggeselle des Dorfes, trabt mit seiner weißen Stute zum Kaffeebesuch bei Witwe Solveig. Trappelditripp den geraden Weg herunter. Trippelditripp den geraden Weg zurück. Das ganze Dorf schaut zu. Am Horizont sieht man die Ferngläser der Dorfbewohner blinken. Oder: Vernhardur schwimmt mit seinem Pferd in die See hinaus, um bei einem russischen Trawler Alkohol zu kaufen. Während er an Bord klettert, hält ein mongolischer Seemann das Pferd und redet ihm gut zu. Dann schwimmen Pferd und Reiter wieder zurück. Es gibt lustige Beerdigungen, weil Erlingssons die mag, und es gibt eine Gruppe von Touristen in neonroten Regenmänteln, die wie ein griechischer Chor immer wieder auftaucht. Oder vielleicht doch eher wie eine Herde. ▶ Hendrike BAKE



## WER RETTET WEN?

Profiteure und Verlierer der Finanzkrise

Die Banken- und Finanzkrise hat die Welt aus ihren Angeln gehoben; Länder wie Irland, Spanien und Griechenland wurden mit milliardenschweren Rettungsfonds vermeintlich gerettet, doch dieser Schuldenlast fallen ausnahmslos das Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen zum Opfer. Die Betroffenen müssen ohnmächtig miterleben, wie sie der einhergehenden Privatisierung würdelos ausgeliefert sind. Die Filmemacher Leslie Franke und Herdolor Lorenz zeigen mit WER RETTET WEN?, wie die Verursacher der Krise zu Gewinnern werden, während die Steuerzahler entmündigt und soziale Rechte in Europa nach und nach beschnitten werden. „Die Rolle der demokratischen Institutionen in dieser Krise ist ziemlich klar“, erklärt Wirtschaftsprofessor Juan Torres López, „sie sind überflüssig und unbequem.“ WER RETTET WEN? gibt nicht nur einen bestürzenden Einblick in die Lebenswirklichkeit der „geretteten“ Länder und führt mit einem historischen Rückblick die Ursachen des Crashes vor Augen, sondern warnt vor allem vor einer einhergehenden Technokratie, wenn aufgrund des Krisenmanagements nach und nach demokratisch-staatliche Prinzipien abgebaut werden und verschwinden. „Jeder Ordner enthält das Drama einer Familie, die ihre Wohnung verloren hat, und es werden immer mehr – jeden Tag“, seufzt die spanische Anwältin Doris Benegas, nachdem die Zuschauer die Zwangsräumung einer ehemaligen Sozialwohnung miterleben mussten. „Europa ist ein Club und in einem Club gibt es Regeln“, mahnt stattdessen Finanzminister Cristóbal Montoro. WER RETTET WEN? wühlt in seiner geballten Wucht auf und macht wütend, zeigt aber auch Auswege aus dem außer Kontrolle geratenen Finanzwirtschaftswahnsinn, wenn er schließlich nach Island schaut, das erste Land, das 2008 vor dem Staatsbankrott stand und dann auf eine gerechte Umverteilung setzte.

▶ Jens Mayer

Start am 19.02.2015

- b-ware!ladenkino **DR** + **OMU** ab 5.3.
- Eiszeit Kino **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**

The very strange and exhilarating debut picture by Icelandic director Benedikt Erlingsson tells a number of lightly intertwined and thoroughly bizarre stories about a small rural community and their horses.

Start am 12.2.2015

- b-ware!ladenkino
- Filmrauschpalast

Leslie Franke and Herdolor Lorenz take a look at the aftermath of the financial crisis: while the multinational banks that caused the crisis stand to gain from it, the burden of social and financial upheaval is carried by European taxpayers.



## JACKY IM KÖNIGREICH DER FRAUEN

Gender Trouble für Aschenputtel

Eigentlich läuft in der Volksrepublik Bubunne alles so wie in anderen totalitären Regimen – bis auf einen kleinen Unterschied: die Geschlechterrollen sind vertauscht. Aufgrund des Sündenfalls der Männer in einer weit zurückliegenden Epoche, nämlich mangelnde Selbstbeherrschung während einer Hungersnot, wird das Land von einer weiblichen Diktatoren-Dynastie regiert und Männer sind so unterdrückt wie sonst die Frauen. Sie müssen ihre Körper verhüllen und dürfen keiner Arbeit jenseits der Haushaltsführung nachgehen.

Davon recht unbekümmert richtet der Jungmann Jacky all sein Begehren auf die Thronfolgerin (Charlotte Gainsbourg als enigmatische „Colonelle“), deren Verhehlung offiziell angestrebt wird. Es ist jedoch nicht einfach, eine Eintrittskarte für die Bräutigamschau zu erstehen, und so kämpft Jacky bald in bester Aschenputteltradition um die Möglichkeit, am entscheidenden Ball teilzunehmen. Dass er dabei unabsichtlich seinen revolutionären Onkel ans Messer der staatlichen Häscherinnen liefert, kann ihn ebensowenig aufhalten wie missgünstige Mitbewerber und die sexuellen Avancen diverser Verehrerinnen.

Regisseur Riad Sattouf, der syrische Wurzeln hat und regelmäßig für das Satiremagazin „Charlie Hebdo“ arbeitet, setzt seine Figur des naiven, angepassten, aber leidenschaftlich Verliebten in eine bizarre Welt. So gibt es in dieser absolutistischen Monarchie mit sozialistischen Ideologielehnungen und islamisch inspirierter Geschlechterordnung einen Schwarzmarkt für frisches Gemüse, denn der Verzehr von Pflanzen ist verboten, man will ja den heiligen Pferdchen nicht schon wieder das Futter wegessen. Die Menschen ernähren sich stattdessen von weißem Schleim vorläufig ungeklärten Ursprungs, der aus riesigen Hähnen direkt in ihre Küchen fließt. Obwohl der Lebensstandard des einfachen Volkes nicht sehr entwickelt zu sein scheint, sind Fernsehbildschirme allgegenwärtig. Gespannt erwartet man jede neue Volte des in Georgien gedrehten Films und versucht, die kulturellen Phänomene zuzuordnen. War das gerade Nordkorea? China? Irgendwie der Ostblock? Eine Szene im Iran? Oder aus dem feministischen Roman „Die Töchter Egalia“ von 1979?

Originaltitel: Jacky au royaume des filles | Frankreich 2013 | R: Riad Sattouf | B: Riad Sattouf | K: Josee Deshaies | S: Virginie Bruant | D: Charlotte Gainsbourg, Emmanuelle Devos, Noémie Lvovsky, Vincent Lacoste, Didier Bourdon, Michel Hazanavicius, Ida Fevrier | V: Pandorastorm/Neue Visionen

Die bei diesem verspielten Erzählen eingesetzten Klischees lassen zwar die Kritik an real existierenden Machtverhältnissen etwas zu kurz fallen, aber erhöhen den Spaßfaktor fürs Publikum erheblich. Beim Lachen und Staunen wird die Frage irrelevant, ob die Satire dergestalt ungerecht und übertrieben sein darf. Laut Kurt Tucholsky muss sie es sogar.

Deswegen sei auch über Holprigkeiten wie die unterschiedliche Genauigkeit der Rollenzeichnung hinweggegangen. Die ungenau herumstapfenden jungen Männer sehen nicht so aus, als ob sie in ihren „Schleiereien“ genannten Kleidungsstücken aufgewachsen wären, sie wirken eher wie frisch kostümiert einem Monty-Python-Werk entsprungen. Hier tritt das Unechte des Komödiantischen deutlich zutage, während die dominanten Frauen, der Notwendigkeit des Attraktivseins enthoben, mit ihrem grummeligen Militärgebaren verblüffend „natürlich“ dargestellt werden. Der Habitus der Unterdrückten wird karikiert, die Überheblichkeit der Herrschenden hingegen der selbstentlarvenden Spiegelung überlassen. Mögen manche der verteilten Spitzen der eigenen Geschlechtszugehörigkeit des Autors geschuldet sein: zum Abschluss gelingt ihm noch ein wunderbarer, befreiender Gendertwist, der über alles Trennende hinauszielt. Das unterdrückte Volk ist allerdings noch nicht so weit und reagiert ganz humorlos mit Rufen von „Ach du heiliges Pferdchen! Blasphemerie!“

Anna Stemmler

Start am 19.2.2015

- Filmrauschpalast **OMU** ab 26.2.
- Hackesche Höfe Kino **OMU**  
Preview am 4.2. um 20 Uhr

In this over-the-top comedy director Riad Sattouf invents an imaginary dictatorship in which women rule, men have to cover their bodies at all times and everybody is forbidden to eat fresh vegetables.

USA 2014 ▶ R: Bennett Miller ▶ B: E. Max Frye, Dan Futterman ▶ K: Greig Fraser ▶ S: Stuart Levy ▶ M: Mychael Danna ▶ D: Mark Ruffalo, Vanessa Redgrave, Sienna Miller, Steve Carell, Channing Tatum ▶ V: Koch Media/STUDIOCANAL



## FOXCATCHER

Ringern um Anerkennung

Der Freistil-Ringer Mark Schultz (Channing Tatum) und sein älterer Bruder Dave (Mark Ruffalo), der zugleich Marks Trainer ist, stehen gemeinsam im Ring und trainieren. Die von Bennett Miller (CAPOTE) mit Sorgfalt inszenierte Eröffnungsszene kommt ohne Worte aus und macht die große Vertrautheit zwischen den unterschiedlichen Brüdern unmittelbar spürbar. In diese Bruderbeziehung funkt der exzentrische Millionenerbe John Eleuthère du Pont (Steve Carell), der sich vor allem für Vogelkunde und sein geliebtes Heimatland Amerika begeistert, und sich aus Prestige Gründen ein Ringerteam zugelegt hat. Du Pont wirbt den aufstrebenden Ringer Schultz für sein Team „Foxcatcher“ an. Sein Ziel ist die Goldmedaille auf den Olympischen Spielen 1988 in Seoul. Marks Bruder steht du Pont indes skeptisch gegenüber und weigert sich zunächst, dem Lockruf des Gönners zu folgen.

Nach MONEYBALL ist FOXCATCHER der zweite Sportfilm von Regisseur Bennett Miller. Die Dreiecks-Geschichte um den Ringer Mark Schultz, seinen Bruder Dave und den Mäzen du Pont basiert auf wahren Begebenheiten, wurde jedoch freizügig der Dramaturgie eines Kinodramas angepasst. Mit sachlichen, langen Kameraeinstellungen und einer reduzierten Musikuntermalung arrangiert Miller ein stark gespieltes doppeltes Familiendrama. Neben Themen wie Patriotismus und der Allmacht des Geldes steht vor allem die Suche nach Anerkennung im Mittelpunkt: Für Mark ist du Pont eine Art Ersatzvater, während du Pont selbst das Lob seiner Mutter (Vanessa Redgrave) herbeisehnt. Ein gerüttelt Maß an Authentizität bieten die zupackenden Ringkämpfe, bei denen auch professionelle Ringer vor der Kamera agieren. Die intensive Charakterstudie war 2014 im Wettbewerb von Cannes vertreten und ist unter anderem in den Kategorien Darsteller, Drehbuch und Regie für den Oscar® 2015 nominiert

▶ Christian Horn

Start am 5.2.2015

- b-ware!laden kino **DF** + **OMU** ab 19.2.
- Filmkunst 66 **DF**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**

Bennet Miller (MONEYBALL) tells the story of the freestyle ringer Mark Schultz, his brother and trainer Dave and their excentric multi-millionaire sponsor John Eleuthère du Pont as an intense personal drama.

Deutschland 2015 ▶ 90 min ▶ R: Bernhard Koch, Nils Landmark ▶ B: Bernhard Koch, Nils Landmark ▶ K: Hubert Märkl ▶ S: Nils Landmark ▶ M: The Hans ▶ V: Spuren Pfade Filme



## STOPPING – WIE MAN DIE WELT ANHÄLT

Achtsamkeitsdoku

„Viele Menschen schlafen ihr ganzes Leben und wachen erst auf wenn sie sterben“, ist sich Theologe und Aktivist Nico sicher. Er ist einer von vier Protagonisten, die Regisseur Bernhard Koch auf ihren „Wegen zur Meditation“ begleitet; bei der Atem- und Geh-Meditation in einen Budha-Haus im Allgäu, einem praxisorientierten Stress-Reduktions-Kurs oder bei der Achtsamkeitsmeditation mit anthroposophischem Hintergrund. Da ist Friedrich, ein junger Anästhesist an der Berliner Charité, der auch zu Hause nicht abschalten kann, die Mutter und Hausfrau Uta aus Bayern, die ihre drei Töchter herumkutschert und an ihrem eigenen Perfektionsdrang verzagt, sowie die in London lebende Lektorin Dorothea, die sich in der Hektik der Metropole nach Momenten der inneren Einkehr sehnt. Sie suchen nach Ruhe, Klarheit, Zufriedenheit und einer Art von Erfüllung, die sie in der Außenwelt nicht finden, so erklärt die Sachbuchautorin Marie Mannschatz die Sehnsucht vieler Zeitgenossen „an den Grenzen der Luxuswelt“. STOPPING – WIE MAN DIE WELT ANHÄLT lässt prominente Meditationslehrer wie Zen-Meister L. Tenrue Tenbreul, Lama Ole Nydahl oder Benediktinermönch Pater Anselm Grün zu Wort kommen, zeigt aber vor allem äußerst anschaulich die unterschiedlichen Meditations-Techniken und Methoden auf, und beleuchtet die damit verbundenen Hintergründe. Ob spirituell, praktisch oder medizinisch – der Kern, auch das macht Kochs Dokumentarfilm deutlich, ist bei allen Ansätzen eigentlich der gleiche. Durch die kleinen persönlichen Geschichten der Protagonisten bietet STOPPING einen nachvollziehbaren Einstieg in die Welt der Achtsamkeit und Ausgeglichenheit und weckt die Neugier auf einen Selbstversuch. ▶ Jens Mayer

Start am 26.2.2015

- Filmkunst66

Director Bernhard Koch follows four different practitioners on their "ways towards meditation".



Frankreich 2014 ▶ 112 min ▶ R: Céline Sciamma ▶ B: Céline Sciamma ▶ K: Crystel Fournier  
 ▶ S: Julien Lacheray ▶ M: Jean-Baptiste de Laubier ▶ D: Karidja Touré, Assa Sylla, Lindsay Karamoh ▶ V: Peripher Filmverleih



## BANDE DES FILLES

Heldinnen der Banlieue

BANDE DES FILLES von Céline Sciamma (TOMBOY) beginnt mit Bildern eines American-Football-Turniers. Energiegeladene Aufnahmen, die Mädchen-Teams beim Laufen, Rempeln, Kämpfen zeigen. Begeisterter, fröhlicher Lärm, der auf dem Heimweg weitergeht, als die Frauen nach dem Spiel wild durcheinander redend nach Hause gehen. Vor den Wohnblocks in der Banlieue ein kurzer Abschied. Dann plötzlich vollkommene Stille. Marieme geht alleine weiter nach Hause, zu ihren Schwestern, der abwesenden Mutter, dem gewalttätigen Bruder.

In der Schule sagt man ihr, dass sie nicht versetzt wird. Sie soll eine Ausbildung machen, ihre Noten sind nicht gut genug. „Das ist nicht meine Schuld“ sagt Marieme. „Es ist auch nicht meine Schuld“ sagt die Stimme der Lehrerin, die man nicht zu sehen bekommt. Das System spricht. Sagt es die Wahrheit?

Marieme geht an den drei Frauen vorbei, die ihre Gang werden sollen. Lady spricht sie an: „Willst du mitkommen? Wir fahren nach Paris. Du siehst mürrisch aus. Das interessiert mich.“ Marieme sagt: „Das interessiert mich nicht.“ Dann kommt sie mit.

Mit der Gang geht sie shoppen, sie klagt, sie schlägt sich, sie lacht viel, sie tanzt. Nachdem sie eine Konkurrentin erledigt hat, wird ihr Gang aufrechter. Sie lässt sich nichts mehr sagen. Sie sucht sich ihren Freund aus. Sie sagt zu ihm „Zieh dich aus.“ Das kann nicht gut gehen.

Mit viel Stilwillen und großartigen Laiendarstellerinnen erzählt Sciamma von den jungen Frauen, die der fast ausweglosen Unterdrückung durch Gesellschaft, Freunde, Familie ihre geballte Energie entgegen setzen, wie von Heldinnen. Sie sind kraftvoll, schön und laut, sie stützen einander. Die Kamera liebt sie. Es gibt Momente, da erscheinen die gestalteten Betonlandschaften der Pariser Vororte auf einmal wie die Prärie, durch die Marieme sich einsam, aufrecht ihren Weg bahnt. ▶ Hendrike Bake



Start am 26.2.2015

- fsk Kino am Oranienplatz **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**

Radically stylish, GIRLHOOD portrays a girl gang in the "banlieues" of Paris, played by a fantastically energetic amateur cast.

TERMINE UNTER [WWW.INDIEKINO.DE](http://WWW.INDIEKINO.DE)



## WHIPLASH

Bootcamp des Jazz

„Wenn du nicht übst, endest du in einer Rockband“ steht auf einem Poster an Andrews Wand. Andrew (Miles Teller) ist Jazz-Drummer, also ein richtiger Schlagzeuger. Er ist 19 und gerade am renommiertesten Konservatorium der USA angenommen worden. Hier trifft er auf den radikalen, aggressiven Lehrer Terence Fletcher (J.K. Simmons), der seine Schüler mit sexistischem, schwulenfeindlichem Trashtalk zu Höchstleistungen motivieren will. „Sitzt du nur in der ersten Reihe, weil du niedlich bist, oder kannst du auch spielen?“ herrscht Fletcher eine Saxophonistin an. „Das ist nicht der Schwanz deines Freundes. Komm nicht zu früh!“, bekommt ein Posaunist zu hören. Fletchers Lieblingsepisode ist die Geschichte von Charlie Parker, nach dem der Schlagzeuger bei einer Session im Greenwich Village ein Becken geworfen hatte. Parker soll sich danach für ein Jahr zurück gezogen und frenetisch geübt haben, bis er mit einem atemberaubenden Solo auf die gleiche Bühne zurück kam und zu „Bird“ wurde. So fliegt dann ziemlich bald auch ein Stuhl nach Andrew.

WHIPLASH ist ein furioser Film, brillant gespielt, inszeniert und geschnitten. Die Big Band Jazz Stücke überzeugen von den ersten irrsinnig präzisen Stakkato-Bläusersätzen und vom ersten punktgenauen Drumbreak an. WHIPLASH zeigt die Jazzwelt als knallharten Wettbewerb und Fletchers Lektionen wirken wie Bootcamp-Szenen aus Kriegs- und Sportfilmen, zugleich feiert WHIPLASH die Wucht und Energie des Big Band Jazz wie kaum ein Film zuvor. Der fantastische Soundmix ist für den

USA 2014 ▶ 105 min ▶ R: Damien Chazelle ▶ B: Damien Chazelle ▶ K: Sharone Meir  
 ▶ S: Tom Cross ▶ M: Justin Hurwitz ▶ D: J.K. Simmons, Miles Teller, Jason Blair, Melissa Benoist, Paul Reiser, Austin Stowell, Kavita Patil, Kofi Siriboe, Jesse Mitchell, Michael D. Cohen, Tian Wang ▶ V: Sony Pictures

Oscar® nominiert, die besten Musikstücke stammen jedoch von Don Ellis („Whiplash“), Duke Ellington („Caravan“) und Buddy Rich (das Drumsolo am Ende) und kamen daher für einen Oscar® nicht in Frage. Regisseur Damien Chazelle war als Highschool-Schüler Jazzdrummer in einer der erfolgreichsten Bands der USA, Miles Teller, der Darsteller des Andrew, trommelt seit er 15 ist und trainierte offenbar intensiv für den Film. Spielfilme über das Musikmachen waren kaum je so überzeugend.

Die Position gegenüber den brutalen Trainingsmethoden von Fletcher bleibt in WHIPLASH zwiespältig. Andrew leidet unter seinem Lehrer, den er zugleich haltlos bewundert. Aber Andrew selbst ist keineswegs der nette Junge von nebenan, der zufällig ein besonderes Talent besitzt. Er wird am Familientisch beleidigend, weil er weniger Anerkennung erhält, als sein in der dritten Liga Football spielender Cousin. Er hat keine Freunde, und als er einmal mit einem Mädchen ausgeht, fragt er sie als erstes „Was machst du so?“, als müssten Teenager notwendigerweise über Ziele und Projekte reden, als befänden sich die beiden nicht in einer Pizzeria, sondern in einem Assessment-Center. Nicole hat keine Ziele. Sie arbeitet an einer Kinokasse und studiert ein bisschen herum. Andrew wird sie grausam sitzenlassen, weil er fürchtet, sie könnte ihn „auf ihr Niveau herunterziehen“. Menschliche Qualitäten zeigt Andrew so wenig wie Fletcher.

WHIPLASH ist ein Peitschenschlag ins Gesicht des Männlichkeitsbildes, das Fletcher (und in gewisser Hinsicht auch Andrew) repräsentieren, aber keine Dekonstruktion dieses halb-irren Höllenhund-Ideals. Der Bootcamp-Drill-Sergeant, der Footballcoach, der trash-talkende Bandleader: sie wischen sich das Blut von der Wange und erobern immer wieder den verdammten Hügel, bekommen wieder den verdammten Touchdown, fette Bläser und ein perfektes Drum-Break feiern ihren Untergang und ihre Wiederauferstehung. Auch wer Krieg und Sport nicht schätzt, wird kaum umhin kommen, nach WHIPLASH völliges Verständnis dafür zu haben, dass man es wichtiger finden kann, sich die Finger blutig zu spielen um danach von einem Mistkerl angebrüllt zu werden, als mit seiner Freundin noch eine Pizza zu essen. Wer kann schon Duke Ellingtons Musik widerstehen, wenn sie einem praktisch ins Gesicht springt? ▶ Tom Dorow

Start am 19.2.2015

■ b-ware!ladenkino **DF** + **OMU** ab März  
 ■ Filmrauschpalast **OMU** ab März  
 ■ Filmkunst66 **DF** + **OMU**

19-year-old drummer Andrew enters a prestigious jazz academy and meets the abusive teacher Terence Fletcher, who tries to trash talk his students to brilliance. A passionate duel ensues in this five times Oscar™ nominated movie

Originaltitel: Samba ▶ Frankreich 2014 ▶ 115 min ▶ R: Eric Toledano, Olivier Nakache  
 ▶ B: Eric Toledano, Olivier Nakache ▶ K: Stéphane Fontaine ▶ S: Dorian Rigal-Ansous  
 ▶ M: Ludovico Einaudi ▶ D: Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim, Omar Sy, Izia Higelin  
 ▶ V: Senator Film Verleih



## HEUTE BIN ICH SAMBA

Zwei neue beste Freunde

HEUTE BIN ICH SAMBA ist die neue Komödie des ZIEMLICH BESTE FREUNDE-Teams Éric Toledano und Olivier Nakache mit ihrem Star Omar Sy, in der noch einmal proletarische Einwanderer das Leben des Bürgertums energetisieren. Zehn Jahre schon lebt der aus dem Senegal stammende Samba illegal in Paris. Er schlägt er sich mit Aushilfsjobs durch und ist aktuell als Tellerwäscher in einem großen Nobelrestaurant beschäftigt. Vorne feiert die Bourgeoisie, im hintersten Winkel der Küche arbeitet einer, der unsichtbar bleiben muss. Aber Samba ist Optimist. Er träumt von einer unbefristeten Stelle als Koch. Als er es wagt, bei den Behörden um die dazu notwendigen Aufenthaltspapiere zu bitten, bekommt er statt des langersehnten Dokuments die Anweisung, das Land unverzüglich zu verlassen. In dieser Situation begegnet er der sensiblen Alice (Charlotte Gainsbourg), die von ihrem Hauptjob aktuell eine Auszeit nimmt und sich ehrenamtlich für eine Organisation engagiert, die versucht, Einwanderer vor der Abschiebung zu bewahren. Trotz des Rates ihrer Kollegin, den hilfeschuchenden „Kunden“ gegenüber auf Distanz zu bleiben, deren Einzelschicksale nicht zu nah an sich heranzulassen und schon gar nicht ihre private Telefonnummer herauszurücken, kann sie dem charmanten Samba gegenüber nicht widerstehen.

HEUTE BIN ICH SAMBA transportiert den mitunter gefährlichen Alltag von illegalen Einwanderern auf eine unterhaltsame Weise. Die von Verständigungsschwierigkeiten bei Behördengängen und vom Bürokratiewahnsinn erzählenden Szenen sind treffend und in ihrer Überspitzung exakt auf den Punkt gebracht. In der Figur von Alice ist aber auch dargestellt, wie gesellschaftlicher Erfolgsdruck Menschen an ihre Grenzen bringt. Weil der Film ernsten Themen eine humorvolle Seite abgewinnt, könnte er genau sie einem breiten Publikum gegenüber bewusst machen. ▶ Thomas Volkmann

Norwegen/Ecuador 2014 ▶ 82 min ▶ R: Diego Araujo ▶ B: Diego Araujo ▶ K: Magela Crosignani ▶ S: Julián Giulianelli ▶ M: Daniele Luppi ▶ D: Juan Arregui, Diego Andrés Paredes, Manuela Merchán, Canela Samaniego, Irwin Ortiz, Francis Pérez Uscococivh, Pepe Alvear, Peki Andino ▶ V: GMfilms



## FERIADO. ERSTE LIEBE

Welt auf dem Kopf

1999 kollabiert nach einem Korruptionsskandal das Bankensystem in Ecuador. Inmitten dieser Unruhen, die die weiße Oberschicht und die Indios aufeinander prallen lassen, verguckt sich der 16-jährige Bürgersohn Juan Pablo (Juan Manuel Arregui) in Juano (Diego Andrés Paredes) aus dem nahegelegenen Pueblo. Das ist das Ausgangssetting für Diego Araujos Debütfilm FERIADO. ERSTE LIEBE, der unaufgeregt eine zarte Coming-of-Age-Geschichte erzählt: Eher unfreiwillig verbringt Juan Pablo die Ferien in den Anden bei seinem Onkel, der mit skandalösen Bankgeschäften viele andere, wie etwa Juanos Familie, ins Unglück gestürzt hat. Doch das lässt Araujo nur häppchenweise über körnige Fernseharchivbilder und die sorgvollen Gesichter der weißen Oberschicht, die nicht um ihr Ansehen sondern auch um Hab und Gut fürchtet, in seine Geschichte einfließen. Ebenfalls nur am Rande thematisiert Araujo den ecuadorianischen Black Metal, der irgendwann zum Bindeglied zwischen den Teenagern wird. Im Vordergrund steht Juan Pablos Gefühlswelt. Mit unsicherem und stets nach Antworten suchendem Blick verkörpert Arregui Juan Pablo als zurückhaltenden und nachdenklichen Jungen. Araujo bleibt mit der Kamera dicht an seinem Protagonisten und lässt den Zuschauer immer wieder sehen, was Juan Pablo sieht, etwa wenn er mit Juano am Fluss liegt und sein Blick nervös dessen nackten Körper erkundet. Dann erkunden wir mit ihm mit. Dass die Welt des Teenagers sprichwörtlich Kopf steht – nicht nur wegen der beunruhigenden politischen Lage in Ecuador, sondern vor allem wegen seiner erwachenden Sexualität – setzt Araujo, ohne dies überzustrapazieren, auch gekonnt im Bild um und lässt die Anden tatsächlich Kopf stehen. FERIADO ist ein unaufdringlicher Film über eine aus den Fugen geratene Welt, taktvoll und wunderschön.

▶ Eileen Reukauf

Start am 26.2.2015

- b-ware!ladenkino **DF** + **OMU** ab März
- Bundesplatz Kino **DF** + **OMU**
- Eva Lichtspiele **DF** + **OMU**
- Filmkunst66 **DF**
- Union Filmtheater **DF**

In their follow-up to the INTOUCHABLES, directors Olivier Nakache and Eric Toledano tell a similar story with different personnel. This time, the resourceful immigrant Samba (Omar Sy) meets Alice (Charlotte Gainsbourg) a social worker with burn-out syndrome.

Start am 19.2.2015

- Xenon Kino **OMU**

In the middle of the class riots that followed the 1999 financial crash in Ecuador rich kid Juan Pablo falls in love with Juano from the nearby pueblo.

Originaltitel: La ritournelle ▶ Frankreich 2014 ▶ 98 min ▶ R: Marc Fitoussi ▶ B: Marc Fitoussi, Sylvie Dauvillier ▶ K: Agnès Godard ▶ S: Laure Gardette ▶ M: Sean O'Hagan, Tim Gane ▶ D: Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darroussin, Michael Nyqvist, Benoît Giros, Anaïs Demoustier, Marina Fois ▶ V: Wild Bunch Germany



## SEHNSUCHT NACH PARIS

Das alte Lied

Die Story von SEHNSUCHT NACH PARIS klingt erstmal eher nach derber Komödie: Landei Brigitte – nach Cathrine Deneuve in MADAME EMPFIEHLT SICH/ELLE S'EN VA macht hier nun Isabelle Huppert eine Verwandlung vom Glamour zur Bodenständigkeit durch – hat Sehnsucht. Nach Parties, nach Jungsein, nach Erotik, nach Abwechslung von einem zwar freundlichen aber wenig atemberaubenden Alltag. Unter einem Vorwand lässt sie Ihren Zuchtbullen-Züchter-Ehemann Xavier auf dem Land zurück und fährt für zwei Tage nach Paris, um Sachen zu erleben. Tatsächlich aber ist SEHNSUCHT NACH PARIS ein zarter, fein beobachteter Film, der sehr freundlich mit seinem Personal umgeht und bis in die Nebenrollen glaubwürdig und alltagsnah gespielt ist. Zum Beispiel Xavier: Jean-Pierre Darroussin gibt ihn als Sturkopf mit brummigem Humor, der Brigitte liebt, dessen ganze Leidenschaft aber seinen ausgezeichneten cremeweißen Charolaisrindern gilt. Ein sympathischer Typ, aber sicher kein Romantiker. Brigitte ist da anders, verträumter, auf eine unnachahmliche Huppert-Art verstrahlt. Einmal sagt sie über das Haus auf dem Nachbargrundstück, in dem sich Städter ein idyllisches Feriendomizil hergerichtet haben: „Es ist irgendwie hübscher als unseres“. Xavier dagegen sieht nur eine Bruchbude. Doch die Romantik, die Brigitte dann auf ihrer großen Reise in die große Hauptstadt findet, ist auch nicht ganz das, was sie sich vorgestellt hat. Letzten Endes erzählt SEHNSUCHT NACH PARIS mindestens ebenso sehr von der Sehnsucht nach dem Abenteuer, wie vom Beständigen, von dem was bleibt und zu dem man immer wieder zurückkehrt. Der französische Titel LA RITOURNELLE drückt es schön und einen Hauch melancholisch aus, und lässt dabei offen, was diese immer „wiederkehrende kleine Melodie“ ist: die Sehnsucht nach Aufbruch oder nach Zuhausesein. ▶ Toni Ohms

Start am 12.2.2015

- Bundesplatz Kino **DF + OMU**
- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**

Brigitte (Isabelle Huppert) is bored with her everyday life on a prize cattle farm in Normandy. Giving another excuse to travel to Paris she spends her two days there looking for romance.

TERMINE UNTER [WWW.INDIEKINO.DE](http://WWW.INDIEKINO.DE)





# UNION



Säfte & Smoothies  
frisch &  
mehr!



DAME  
SCHLUS  
VERKAUF  
PREISE

42 - 5





# UNION FILMTHEATER

## Kiezkino total

Dass es das Union Kino in Friedrichshagen überhaupt gibt, und dass dort seit über 100 Jahren Filme gezeigt werden, grenzt an ein Wunder und ist vor allem der Widerständigkeit der Friedrichshagener zu verdanken. 1897 wurde das Kinogebäude als Bürgerhaus und Tanzsaal erbaut, aber mit dem Tanzen war es 1913 vorläufig aus: sämtliche Tanzveranstaltungen wurden verboten, um in Zeiten der Mobilmachung für den ersten Weltkrieg den Männern ein Gefühl von Sicherheit zu geben. Der Saal erhielt einen Rang und wurde zum Kino. Im zweiten Weltkrieg wurde das Kino ausgebombt, in den 50er Jahren brannte es aus, wurde aber immer wieder aufgebaut. Nach der Wende kaufte der TV-Entertainer Wolfgang Lippert das Union und versprach, den Kinobetrieb aufrecht zu erhalten. Lippert beantragte eine Abrissgenehmigung und verkaufte das Gebäude schließlich an einen Investor, der dort ein Multiplex-Kino errichten wollte. Auch aus diesen Plänen wurde nichts, und 1998 wurde der Spielbetrieb eingestellt. Aber die Friedrichshagener wollten ihr Kino wieder haben. Die Bürgerinitiative „Rettet das Kino Union“ formierte sich. Es gab Demonstrationen, Beschwerdebriefe und Unterschriftenlisten.



Auftritt des Filmverrückten Matthias Stütz, der gerade sein Architekturstudium abgeschlossen hat und nach Friedrichshagen gezogen ist, einige Leute der Bürgerinitiative kennengelernt hat, und vom Verfall des alten Kinos entsetzt ist. Im Mai 2003 schließt er einen Mietvertrag mit dem Eigentümer ab, der ihm erlaubt, die Renovierung des Kinos gegen die Miete zu verrechnen und fängt damit, das Kino Union allmählich in das

kulturelle Zentrum Friedrichshagens zu verwandeln. Im Dezember 2003 eröffnet das Kino, die erste Vorstellung ist ausverkauft. Inzwischen gehört dem Kinobetreiber auch das Gebäude.

Heute ist das Union ein mit aktueller Digitaltechnik ausgestattetes Retro-Prachtstück unter den Berliner Kinos. Der große Saal mit seiner Empore und seinen seltsamen Diner-Sitzecken verbreitet einen unnachahmlichen Charme. Besonders skurril und möglicherweise weltweit einzigartig ist der mit Glas abgetrennte kleine Rauchersitzbereich, von dem aus sich bequem das Geschehen auf der Leinwand mitverfolgen lässt.

Das Kino Union ist das einzige Kino im Umkreis von 10 Kilometern. Mehr Kiezkino geht nicht, und so sieht auch das Programm aus, das vom HOB-BITT bis zu WO ICH WOHNEN – EIN FILM FÜR ILSE AICHINGER reicht. Blockbuster stehen neben Hardcore-Arthouse-Filmen, es gibt Kinderfilme, eine Seniorensfilmreihe, die „Videonale“ – ein eigenes Videofestival, Retrospektiven, Filmgespräche. Dazu kommen zahlreiche Sonderveranstaltungen, vom Unternehmerfrühstück mit Politikern bis zum Abiball, Leseabende, Theater und Kabarett, Diavorträge und zahlreiche Tanzveranstaltungen. Im Frühjahr 2013 übernahm das Kino Union außerdem das Freiluftkino Friedrichshagen im nahegelegenen Naturtheater, mit einem ähnlich breit gefächerten Programm.

Zurzeit wird am Kino Union weiter gebaut. Der Rohbau für zwei zusätzliche Kinosäle steht bereits. Langfristig sollen die seit hundert Jahren vermauerten Fenster des großen Saals wieder zu öffnen sein, und dort soll tagsüber ein Kaffeehaus entstehen, während in den beiden zusätzlichen Sälen Kinder- und Seniorenprogramme laufen. Abends soll sich der Saal dann auf Knopfdruck verdunkeln lassen, die Leinwand fährt herunter, und das Kinoprogramm beginnt. Die neuen Säle sollen im Herbst 2015 eröffnet werden.

Text: Tom Dorow, Bilder: Marei Wenzel

### UNION FILMTHEATER

Bölschestr. 69, 12587 Berlin 12  
 Telefon: 030/6501 314  
[www.kino-union.de](http://www.kino-union.de)  
 S-Bahnhof Berlin-Friedrichshagen



## WEM GEHÖRT DIE STADT – BÜRGER IN BEWEGUNG

Streit um das Heliosgelände

Ein heiterer Sommermorgen im Kölner Stadtteil Ehrenfeld: Kleine Läden ziehen die Rollgitter hoch; ein Dönerkiosk wirft den Grill an, an den Ständen in der benachbarten Markthalle gibt es Espresso, Antipasti und belegte Brötchen, vor einem Club namens „Underground“ sprengt der zahl Glückige Hausmeister im Totenkopf-Sweatshirt erst einmal die Straße. Und im Hintergrund ein Leuchtturm, wie man ihn eigentlich nur an der Nordsee vermuten würde: Der Heliosurm, errichtet Ende des neunzehnten Jahrhunderts als Blickfang für das Fabrikgelände und die Maschinenhalle der Helios AG, einer der ersten größeren Firmen für elektrotechnische Produkte in Deutschland.

Schnitt. Zwei namenlose Anzugträger stehen in einem in weiß gehaltenen Besprechungsraum vor einem Architekturmodell, das zeigt, wie rund um Leuchtturm und die heutige Markthalle eine Shopping Mall entstehen soll. Riesig, überdacht und klimatisiert. Stolz weisen sie darauf hin, dass das Konzept bereits bis ins Detail mit den Behörden vorbesprochen ist: „Das fällt nicht vom Himmel.“

Nicht jeder Bürger in Ehrenfeld teilt die Begeisterung. Der Inhaber der Espresso-Bar in der Markthalle berichtet, dass er es nicht wagt, seinen



Deutschland 2014 ▶ 90 min ▶ R: Anna Ditzges ▶ B: Anna Ditzges ▶ K: Anna Ditzges  
▶ S: Anna Ditzges ▶ M: Andreas Schäfer ▶ V: Film KinoText

Stand zu erweitern und umzubauen, weil die Zukunft der Halle völlig offen ist. Ein anderer Mieter berichtet den Tränen nahe, wie der neue Eigentümer des Geländes ihm keine Mieterhöhung, dafür aber eine happige Nebenkostenrechnung übersandte. „Ich hab’ ihm dann eine Kopie meines Mietvertrags geschickt und ihn darauf hingewiesen, dass es dort heißt, „Nebenkosten inklusive.“ Eine Woche lang tat sich darauf erst einmal nichts. Dann kam die Kündigung.

Der kettenrauchende Bezirksbürgermeister will „Menschen zusammenführen“. „Was will der Bürger?“ fragt er. Um es herauszufinden, stapft er im Anzug durch das Brachland rund um die künftige Baustelle und verdrückt Brötchen in der Halle. Seine Beamten sind da schon weiter: Für sie bedeutet Bürgerbeteiligung „Veränderungen zu erklären“, und nicht, das geben sie offen zu, auf Alternativvorschläge einzugehen. Larmoyant beklagen sie ihr „hartes Brot“ und das Unverständnis der Bewohner Ehrenfelds.

Die stellen bei den Versammlungen Fragen nach bezahlbarem Wohnraum und Gentrifizierung, sprechen von der „Rückeroberung des öffentlichen Raums“ und gründen eine Bürgerinitiative, die Alternativvorschläge plant, sich in Arbeitsgruppen trifft, Feste organisiert, Geld sammelt und sich immer wieder – höflich – bemerkbar macht. Bis sie sogar von den Investoren auf dem Golfplatz wahrgenommen und entnervt besprochen wird.

Über mehr als zwei Jahre hinweg hat die Kölnerin Anna Ditzges, die Autorin, Regisseurin und Autorin von WEM GHÖRT DIE STADT die Vertreter der drei Gruppen intensiv beobachtet. Nicht ohne Polemik zeichnet sie den Ablauf des Konflikts zwischen oft realitätsfremden Bürgern (eine in der Bürgerinitiative tätige Architektin mokiert sich über die Erwartung ihrer Mitstreiter, die Stadt könnte das Gelände in einen neuen Park einbetten), undurchsichtig-flexiblen Projektentwicklern und der überforderten Verwaltung (offen werden die beschränkten Mittel erwähnt, die eine eigentlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung hier vielleicht zum letzten Mal ermöglichen). ▶ Christoph Selzer

Start am 19.2.2015

- Eiszeit Kino
- fsk-Kino am Oranienplatz
- Hackesche Höfe Kino

Over a period of two years documentary filmmaker Anna Ditzges followed the dispute of citizens, investors and the city council over the plans to develop the “Heliosgelände” in Cologne’s budding working class neighbourhood Ehrenfeld.

Deutschland/Indien 2014 ▶ 99 min ▶ R: Walter Größbauer ▶ B: Walter Größbauer  
 ▶ K: Walter Größbauer ▶ S: Walter Größbauer ▶ M: Erich Pochendorfer ▶ V: Fortuna Media



## ROAD TO HEAVEN

Annäherung an ein unübersichtliches Land

Die Gruppenvergewaltigung einer 23-jährigen Inderin hat im Dezember 2012 auch hierzulande für Aufsehen gesorgt und in Indien zu Massenprotesten geführt, die den Fokus auf die alltägliche Gewalt gegen Frauen sowie polizei- und rechtliche Ignoranz lenkten. Seitdem vergeht kaum eine Woche, in der nicht von ähnlich brutalen Übergriffen auf junge Frauen und Mädchen im ganzen Land zu lesen ist und die die Frage nach dem Zustand der indischen Gesellschaft aufwerfen, die in der westlichen Welt immer noch häufig als spiritueller und gewaltfreier Pilgerort verkitscht wird. Auch Raj liest am Morgen in der Zeitung verständnislos von der Vertuschung des Falles eines getöteten Mädchens durch die Polizei. Der 21-jährige Sikh ist modern und weltoffen, kehrt jedoch nach dem Tod seiner Mutter zur Familie zurück, damit er sich um den Vater und die Schwester kümmern kann, auch wenn er dafür sein Studium auf Eis legen muss. Nun will er quer durch das Land reisen, knapp 2000 Kilometer von Kalkutta nach Amritsar, dem spirituellen Zentrum des Sikhismus, um zu danken und Kraft für die Zukunft zu schöpfen. Auf seinem Weg auf der antiken „Grand Trunk Road“ begleitet ihn Dokumentarfilmer Walter Größbauer und zeigt die Realität eines vielschichtigen und widersprüchlichen Landes in starken und einprägsamen Bildern. Dabei gibt er Einblick in eine unübersichtliche Gesellschaft zwischen Moderne und Tradition, die von Korruption, staatlicher Willkür und erbarmungslosen Rollenbildern geprägt ist, zeigt aber auch aufstrebende Kräfte, die sich dagegen zur Wehr setzen. Der abschließende Teil von Größbauers ACH, INDIEN-Trilogie verzichtet auf erklärende Kommentare, ist aufgrund seiner beeindruckenden audiovisuellen Komposition aber dennoch ein haltungsstarker Film, der in seiner Ambivalenz und Beharrlichkeit lange nachhallt. ▶ Jens Mayer

Originaltitel: Brasserie romantiek ▶ Belgien 2012 ▶ 97 min ▶ R: Joël Vanhoebrouck  
 ▶ B: Jean-Claude Van Rijckeghem, Pat van Beirs ▶ K: Ruben Impens ▶ S: Alain Dessauvage  
 ▶ M: Tuur Florizoone ▶ D: Filip Peeters, Barbara Sarafian, Koen De Bouw, Axel Daeseleire, Mathijs Scheepers, Sara de Roo, Ruth Becquart ▶ V: Rendezvous Filmverleih



## BRASSERIE ROMANTIEK

Geht sie oder geht sie nicht?

In seinem Kino-Debüt verschmilzt der flämische Regisseur Joël Vanhoebrouck zwei Lieblingsgenres des Gegenwartskinos: die kulinarische Komödie und den episodischen Ensemblefilm. Es ist Valentinstag. Die Brasserie Romantiek, ein kleines familiengeführtes Restaurant in Gent, das immerhin eine Gault Millau Kochmütze vorweisen kann, ist ausgebucht. Wie Kapitel strukturieren die einzelnen Gänge des Valentinsmenüs die Handlung, die einerseits hübsch aristotelisch immer an einem Ort bleibt, sich aber zugleich auf viele Mini-Dramen verteilt. Die sind unterschiedlich glaubwürdig. Während der ungeheuer schüchterne Geologe Walter, der zum Blinddate verabredet ist und immer wieder ins Bad rennt, um sich selbst im Spiegel Mut zuzusprechen, ziemlich dicht am Klischee entlangschrammt, überzeugt das Paar am Nebentisch. In grimmiger Routine absolvieren Barbara Sarafian und Filip Peeters - sie verbitterte Hausfrau, er leidenschaftlicher Volvo-Verkäufer - den Valentinstag mit Chanel und Vorwürfen. Eine junge suizidale Blonde schließlich ist allein zum Essen gekommen, nachdem ihr Freund sie versetzt hat. Und dann ist da Frank. Frank, der die Chefin Pascaline vor über 20 Jahren auf ihren Träumen sitzen gelassen hatte. Frank, der jetzt auf einmal einen Tisch reserviert hat und Pascaline vorschlägt, mit ihm nach Buenos Aires zu gehen. Noch diese Nacht. Mit jedem Gang eskaliert die Situation weiter. In der Küche streiten sich Pascaline und ihr Bruder Angelo und im Gastraum steigern sich die Gäste in ihr jeweiliges Unglück, während die Betreuung immer mehr zu wünschen übrig lässt. Eine Frage allerdings lässt der Film offen: Warum eigentlich muss Pascaline sich nach zwanzig Jahren sofort entscheiden und kann nicht gemächlich eine Woche später mal bei Frank auf einen Kaffee vorbeischauen? ▶ Toni Ohms

Start am 5.2.2015

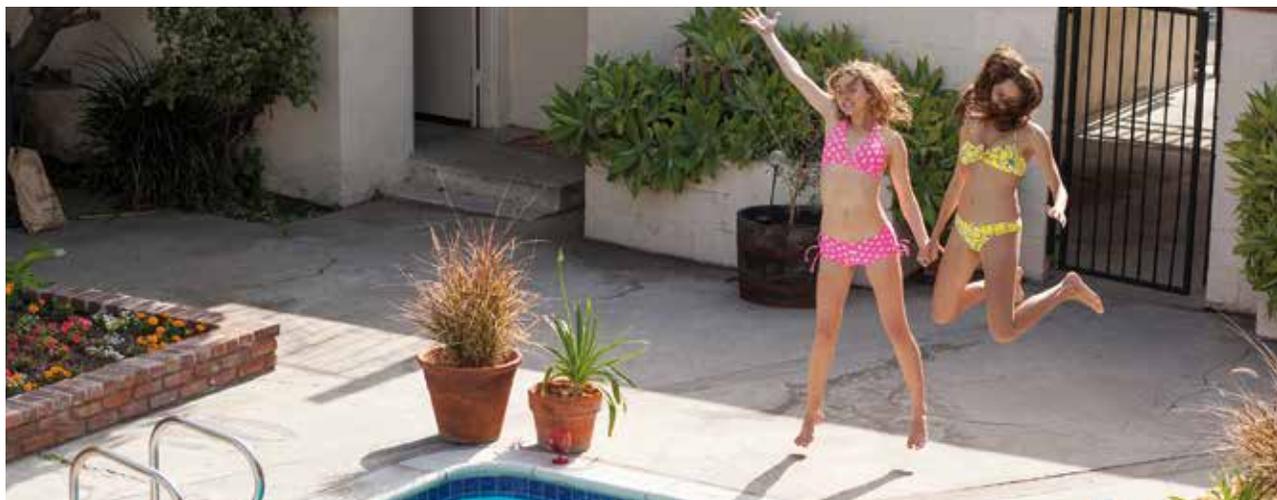
■ Bali Kino

In the third part of his ACH, INDIEN - trilogy documentary filmmaker Walter Größbauer accompanies a young Sikh on his spiritual journey on the ancient „Grand Trunk Road“ from Kalkutta to Amritsar.

Start am 12.2.2015

■ b-ware!ladenkino **DF** + **OMU** ab März  
 ■ Eva Lichtspiele **DF** + **OMU**  
 ■ Filmkunst66 **DF**  
 ■ Union Filmtheater **DF**

The episodically structured Flemish BRASSERIE ROMANTIEK fuses the culinary pic with the ensemble comedy. On Valentine's day Pascaline's ex from twenty years ago shows up at her restaurant and asks her to come with him to Buenos Aires. Tonight.



## CINEMA OBSCURE FESTIVAL

Mehr Nischenkino für das Nischenpublikum

Die zweite Staffel der Filmreihe CINEMA OBSCURE startet im Februar mit vier Filmen, weitere sollen im März folgen. Die Reihe will verborgene Schätze des Genrekinos heben, „Nischenkino für ein Nischenpublikum“. Tatsächlich erfahren unabhängig produzierte internationale Thriller, Horror- und Science Fiction-Filme, für die es im Gegensatz zu den meisten deutschen Filmen keine Verleihförderung gibt, oft keine Kinoauswertung, sondern landen direkt im DVD- und Bluray-Verkauf. Das neue CINEMA OBSCURE-Paket kommt nun mit dem amerikanischen Satanisten-Horror STARRY EYES, dem Kompilationsfilm V/H/S:VIRAL, der neuseeländischen Horrorkomödie HOUSEBOUND und dem britisch/irischen Schocker LET US PREY in die Kinos. Die Klassiker SINGAPORE SLING und TOXIC AVENGER, sowie der etwas großspurig betitelte DIE PRÄSENZ – DER DEUTSCHE HORRORFILM sollen im März folgen.

**STARRY EYES**, der sich auf zahlreichen Bestenlisten für Indiehorror 2014 fand, ist ohne Zweifel der interessanteste Film der Staffel im Februar. Die Schauspielerinnen Sarah (Alex Essoe) lebt mit zahlreichen Hipstern/Künstlern in einem für Hollywood-Verhältnisse schabigen Apartment-Komplex. Um die Miete zu bezahlen, arbeitet Sarah in einem schmierigen Event-Hähnchen-Restaurant, in dem sie Kunden Liedchen vorträllern und eine Leggings im Bierschaum-Look tragen muss. Ihre „Freunde“ lungern derweil am Pool herum, bitchen sich gegenseitig an, protzen mit Jobs in Werbespots und phantasieren von eigenen Filmprojekten – vor allem, um sich gegenseitig ins Bett zu bekommen. Sarahs große Chance scheint gekommen, als sie nach einem vergeigten Casting einen Wutanfall auf der Toilette bekommt, und von der Koproduzentin (die ein wenig an Lotte Lenya als Rosa Klebb im James Bond-Film FROM RUSSIA WITH LOVE erinnert) dabei beobachtet wird. Sarah wird in die Villa des Produzenten eingeladen, und es sieht so aus, als hätte sie den

Fuß in der Tür. Aber der sardonische Kino-Magier verlangt mehr, als Sarah zunächst zu geben bereit ist. STARRY EYES macht verwegene Plot-Wendungen und wadet am Ende knietief im Splatter-Genre, funktioniert aber vor allem aufgrund seiner präzisen Charakterzeichnung: Sarah ist wesentlich komplexer, als es im Mainstream-Retortenhorror üblich ist. Sie hat ein unerklärliches Problem mit ihrem Aussehen, wirkt linkisch und schüchtern und hat eine Tendenz zur Selbstverletzung. An der Dauerparty ihrer Freunde kann sie nicht teilhaben, weil sie ein Mangel antreibt, der durch nichts ausgefüllt werden kann als durch totale Perfektion. Mehr als ein Film darüber, dass Hollywood seinen Protagonisten die Seele stiehlt, ist STARRY EYES ein Film über Depression und die Kultur der Selbstinszenierung.

In der Horrorkomödie **HOUSEBOUND** wird Kylie, eine muffelige junge Gothic-Frau, mit einer elektronischen Fußfessel versehen zu Hausarrest im Haus ihrer Mutter verdonnert. Dort scheint es zu spuken, was die sehr biedere Mutter bisher mit einem Achselzucken hingenommen hatte. Kylie versucht, der Sache auf den Grund zu gehen. Die Figuren sind liebenswert, natürlich gibt es reichlich bizarre Wendungen und HOUSEBOUND ist auch ganz ordentlich inszeniert. Entspanntes Popcornkino mit einigen Glaubwürdigkeitsproblemen.

**V/H/S: VIRAL** ist das dritte Sequel der Indie-Horror-Reihe V/H/S, in deren Rahmenhandlung stets VHS-Videokassetten betrachtet werden, auf denen aus unerklärlichen Gründen verschiedene Arten digitaler found footage Horror-Filme zu sehen sind. Es werden reichlich Materialfehler simuliert und manchmal auch für Schockeffekte benutzt, im Grunde aber sind die V/H/S-Filme Kurzfilmsammlungen. In den einzelnen Episoden geht es um einen Zauberer mit einem magischen Cape, einen Wissenschaftler, der in ein Paralleluniversum gerät, ein untotes Gemetzel und eine Splatter-Verfolgungsjagd.

Der britisch-irische Neo-Grindhousefilm **LET US PREY** hat mit Polyanna McIntosh (THE WOMAN, LOVE ETERNAL, FILTH) einen echten Horrorstar aufzubieten. Wer den kruden, effektversessenen Grindhouse-Stil mag, kommt in der Geschichte über eine Polizeistation, die von dämonischen Kräften heimgesucht wird, auf seine Kosten. Wie V/H/S ist aber auch LET US PREY vor allem etwas für Freunde der jeweiligen Horror-Subgenres. Nischenkino für ein Nischenpublikum, wie gesagt. ■ Tom Dorow

Start am 00.00.0000

■ b-warelladenkino  
■ Filmrauschpalast

CINEMA OBSCURE presents classic and modern genre movies. There is the excellent character driven STARRY EYES, also featuring wonderful Satanists, the horror comedy HOUSEBOUND, the found footage compilation V/H/S:VIRAL and the neo-grindhouse shocker LET US PREY.

Originaltitel: *Hoje Eu Quero Voltar Sozinho* ▶ Brasilien 2014 ▶ 95 min ▶ R: Daniel Ribeiro  
 ▶ B: Daniel Ribeiro ▶ K: Pierre De Kerchove ▶ S: Cristian Chinen ▶ D: Ghilherme Lobo,  
 Fabio Audi, Tess Amorim ▶ V: Edition Salzgeber



## HEUTE GEHE ICH ALLEIN NACH HAUSE

Zartes Dreieck

Leonardo und seine beste Freundin Giovanna liegen am Ende der Schulferien am Pool und erörtern ihr jeweiliges Faulheitsniveau. Giovanna fühlt sich fauler, aber sie findet, es müsse langsam mal etwas passieren, ein Drama oder etwas Romantisches. Leo müsste auch endlich mal jemanden küssen. Leo glaubt nicht, dass ihn jemand küssen will, weil er erstens ein wenig stoffelig und zweitens blind ist. „Da könnte ich ja gleich dich küssen“, meint er. Giovanna findet das nur mäßig lustig. Der zarte Coming-of-Age-Film wird zum Coming-Out-Film als Gabriel, ein neuer Schüler, nach den Ferien in die Klasse kommt.

Wo Richard Linklaters *Boyhood* sich vor allem für den Blick des aufwachsenden Jungen auf die Welt und die Krisen der Eltern interessierte, steht in Daniel Ribeiros Film *HEUTE GEHE ICH ALLEIN NACH HAUSE* ein Junge im Mittelpunkt, der von den liebevollen, soliden Mittelschichtseltern übermäßig behütet wird, mit seiner Behinderung gern entspannter umgehen würde, aber in der Schule gemobbt wird und der außerdem entdeckt, dass er schwul ist.

Daniel Ribeiros Film *HEUTE GEHE ICH ALLEIN NACH HAUSE* beschreibt mit großem Optimismus den Moment des Heranwachsenden, an dem alles unsicher ist und auf dem Spiel zu stehen scheint. Die Schüchternheit ist überall, Ausbruchsmöglichkeiten liefern vor allem Whisky, Wodka und die Hoffnung, irgendwie irgendwo jemand anderes werden zu können. Das einzige sexuell aktive Mädchen ist für alle nur „die Schlampe“, ebenso beneidet wie verdammt. Unter der Dusche wird sich geschämt, dann doch begehrend hingesehen, wofür sich dann wieder geschämt wird. Küsse werden erst gestohlen und dann verleugnet: „Ich war so besoffen, dass ich mich an nichts erinnere.“ Das Hin und Her des ersten Verliebtseins: ein unermessliches, banales und rührendes Drama. ▶ Hannes Stein

Deutschland 2014 ▶ R: Züli Aladağ ▶ B: Ali Samadi Ahadi, Züli Aladağ ▶ K: Kolja Brandt  
 ▶ S: Anne Fabini ▶ M: Michael Kadelbach, Christopher Bremus ▶ D: Nadja Uhl, Navid Akhavan, Christoph Maria Herbst, Christoph Letkowski, Pegah Ferydoni, Sermiyani Midyat,  
 Vedat Erincin, Arzu Bazman ▶ V: DCM Film Distribution



## 300 WORTE DEUTSCH

Mit Humor gegen den Traditionsrief

300 Worte Deutsch. Wenn die von einer Kölner muslimischen Gemeinde zur baldigen Verheiratung aus der türkischen Provinz herangeholten Frauen beim nachgeholtten Sprachtest auf diese Anzahl deutscher Wörter kommen, steht der Aufenthaltsgenehmigung nichts mehr im Wege. Außer Behördenleiter Dr. Sarheimer („Stromberg“ Christoph Maria Herbst) vielleicht, ein Typ der Marke „Ich bin kein Rassist, aber ...“, der sich mit markigen Sprüchen und Abschiebe-Fetisch als faschistischer Schutzwall des Abendlandes geriert.

Klingt nach Problemfilm? Weit gefehlt. Anders als in seinem harten Fernsehfilm „Wut“ nähert sich Regisseur Züli Aladağ der Integrationsthematik mit den Mitteln der Culture-Clash-Komödie samt romantischem „Romeo & Julia“-Plot. Im Mittelpunkt stehen Lela (Pegah Ferydoni), die als Tochter des Gemeindevorsitzenden und moderne, selbstbewusste Frau zum Spagat zwischen den Kulturen gezwungen ist, und Sarheimers Neffe Marc (Christoph Letkowski), der seinerseits zwischen den Vorstellungen seines Onkels und seiner eigenen liberalen Einstellung pendelt. Gemeinsam machen sie sich für die Frauen stark.

Mit viel Augenzwinkern, wenn auch ein bisschen brav, nimmt Aladağ Provinzialismus und Traditionsrief beider Seiten aufs Korn. Sein Herz schlägt klar für diejenigen, die Differenzen aushalten und den einzelnen Mensch in den Mittelpunkt stellen. In Zeiten des grassierenden Pegida-Unsinns wirkt es zwar fast etwas naiv, Alltagsrassismus auf kleinere Verständnisschwierigkeiten zwischen den Communities zu reduzieren. Doch zeigt *300 WORTE DEUTSCH* mit seinem frechen, selbstbewussten Humor auch, dass die heranwachsende Generation aus den migrantischen Communities heute ihren Platz sehr selbstverständlich in und mit dieser Gesellschaft sucht. ▶ Thomas Groh

Start am 26.2.2015

■ Xenon Kino IOMU

Leonardo, who is blind from birth, and Giovana are best friends. Giovana is a little in love with Leo. When a new boy, Gabriel, arrives in class the coming-of-age story turns into a tender coming-out drama.

Start am 5.2.2015

■ Filmkunst 66

In this Culture-Clash-Comedy Lela, daughter of the head of the Turkish community and Marc, nephew of the head of the local 'Ausländerbehörde', fight together for the "import-brides" who find themselves stuck between the traditionalists on both sides.



## STRATOS

Der mediterrane Arthouse-Thriller STRATOS zeichnet ein extrem düsteres Griechenlandbild. Nachts arbeitet Stratos in einer Brotfabrik und tagsüber ist er ein abgeklärter, verzweifelter Auftragskiller. Da sind Zeichen von Ehrgefühl: Stratos will seinen Beschützer Leonidas aus dem Gefängnis befreien und er kümmert sich um ein Nachbarskind. Es sind verlorene Reste von Zivilisation in einer Welt in der die Großen die Kleinen fressen und unablässig geflucht wird. Regisseur Economides nennt STRATOS „ein existentielles Psycho-Kardiogramm aus Sprache und Schweigen“.

- b-ware!ladenkino **DF + OMU**
- Filmrauschpalast **OMU**
- fsk-Kino am Oranienplatz **OMU**

Originaltitel: To Mikro Psari  
 Deutschland/Griechenland/Zypern 2014  
 137 min R: Yannis Economides  
 D: Viki Papadopoulou, Vangelis Mourikis, Petros Zervos, Yannis Tsortekis, Yorgos Yannopoulos



## SELMA

Um der schwarzen Bevölkerung das zwar auf dem Papier bestehende, aber gerade in den Südstaaten in der Realität meist verweigerte Recht zu wählen zu erstreiten, organisierten Martin Luther King und seine Mitstreiter Mitte der 60er Jahre friedliche Proteste in Selma. Die (weiße) Polizei schlug mit brutaler Gewalt zurück. Zahlreiche Schwarze, aber auch weiße Unterstützer wurden verletzt, manche getötet. Erst diese Gewaltexzesse brachten das Anliegen der Bürgerrechtsbewegung in den Blick der Öffentlichkeit.

- b-ware!ladenkino **DF + OMU**
- ab März
- Filmkunst66 **DF**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**

USA 2014 128 min R: Ava DuVernay  
 D: Giovanni Ribisi, Alessandro Nivola, Tom Wilkinson, Tim Roth, Cuba Gooding Jr., Dylan Baker, Jeremy Strong, Oprah Winfrey, David Oyelowo, Tessa Thompson, Carmen Ejogo, Lorraine Toussaint



## ALS WIR TRÄUMTEN

Andreas Dresen hat Clemens Mayers gleichnamigen Bestseller verfilmt. ALS WIR TRÄUMTEN erzählt die Geschichte von Dany und seinen Freunden, die zur Wende Teenager in Leipzig sind und die den Untergang der vertrauten Verhältnisse als wilden Rausch aus Partys, Drogen und Exzess erleben. Sie eröffnen einen Club, sie schlagen sich mit Nazis, sie leisten Strafarbeit und sind hoffnungslos verliebt. Nicht alle überleben den Taumel und am Ende steht die Frage des Taxifahrers: Wohin soll's denn gehen, junger Mann?

- b-ware!ladenkino **OMEU**
- Hackesche Höfe Kino **OMEU**

Deutschland 2015 117 min R: Andreas Dresen  
 D: Henning Pekar, Dorothea Walda, Pit Bukowski, Peter Schneider, Gerdy Zint, Joel Basman, Ruby O. Fee, Merlin Rose, David Berton



## INHERENT VICE – NATÜRLICHE MÄNGEL

Endlich die erste Thomas Pynchon-Verfilmung! Was wir von Paul Thomas Andersons Film schon wissen: Doc Sportello (Joaquin Phoenix mit beeindruckenden Koteletten) sucht 1970 in Kalifornien den Boden eines bodenlosen Falls und hat dabei seine Sorgen mit einem Immobilienmogul, Neo-Nazi Bikern, Owen Wilson als Surfer-Saxophonist, zwei FBI-Typen namens Flatweed und Borderline, einem Hipster Rechtsanwalt (Benicio del Toro), LAPD-Detective „Bigfoot“ Bjornsen (Josh Brolin) und Femme fatale Shasta Fay (Katherine Anderson).

- Hackesche Höfe Kino **OMU**

USA 2015 148 min R: Paul Thomas Anderson  
 D: Benicio Del Toro, Owen Wilson, Joaquin Phoenix, Reese Witherspoon, Eric Roberts, Josh Brolin, Jena Malone, Michael K. Williams, Sasha Pieterse



## TIMBUKTU

Es ist still auf den Straßen von Timbuktu. Die Islamisten haben die Musik verboten. Es ist sogar verboten, auf der Straße vor den Häusern Tee zu trinken und zu reden. Die Scharia-Miliz patrouilliert nachts, horcht auf Musik und versucht die Verdächtigen zu lokalisieren. Trotzdem werden Kora und Gitarre gespielt und Lieder gesungen, unter Lebensgefahr. TIMBUKTU, in Mauretanien gedreht, ist ein kaleidoskopischer Sehnsuchtsfilm, der von dem erzählt, was das Leben in Mali lebenswert macht und was sich der Bedrohung durch die Fanatiker widersetzt.

- Acud Kino **DF**
- Bali Kino **DF**
- b-ware!ladenkino **DF + OMU**
- Eiszeit Kino **OMU**
- fsk- Kino am Oranienplatz **OMU**
- Hackesche Höfe Kino **OMU**
- Sputnik Kino **OMU**

Frankreich/Mauretanien 2013 ▶ 97 min  
 ▶ R: Abderrahmane Sissako ▶ D: Hichem Yacoubi, Abel Jafri, Magali Noël, Toulou Kiki, Fatoumata Diawara, Pino Desperado, Mehdi AG Mohamed, Layla Walet Mohamed



## WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK.

In seinem zweiten Spielfilm zeichnet Burhan Qurbani ein Panorama der Ereignisse vom 24. August 1992, als ein Rostocker Mob sich unter Ansporn der Bevölkerung, vor den Augen der Weltpresse, dazu aufmachte, vietnamesische Asylbewerber aus ihrem Heim in Rostock-Lichtenhagen zu vertreiben. WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK. erzählt von ebenso hilflos ahnungslosen Politikern und von Jugendlichen, bei denen Perspektivlosigkeit, Langeweile, Pubertät und Anarchie, Nihilismus und Aggression sich in abendlichem Destruktionsterror entladen.

- Acud Kino
- b-ware!ladenkino
- Bundesplatz Kino, Eiszeit Kino
- Filmrauschpalast
- Hackesche Höfe Kino
- Sputnik Kino
- Union Filmtheater

Deutschland 2014 ▶ 128 min ▶ R: Burhan Qurbani ▶ D: David Striesow, Joel Basman, Saskia Rosendahl, Jonas Nay, Trang Le Hong

## 1001 GRAMM

- Bali Kino, Sputnik

## AMOUR FOU

- Hackesche Höfe Kino

## ANDERSWO

- fsk- Kino am Oranienplatz

## BIRDMAN

- b-ware!ladenkino, fsk-Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino, Sputnik Kino

## DIE BÖHMS – ARCHITEKTUR EINER FAMILIE

- Eva Lichtspiele, fsk-Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino

## CITIZENFOUR

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Sputnik Kino

## DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT

- b-ware!ladenkino, Sputnik Kino, Union Filmtheater

## FRAU MÜLLER MUSS WEG

- Eva Lichtspiele, Hackesche Höfe Kino

## GET – DER PROZESS DER VIVIANE AMSALEM

- Acud Kino, fsk- Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino, b-ware!ladenkino

## DER GROSSE TRIP – WILD

- Eiszeit Kino, Sputnik Kino, Union Filmtheater

## GUARDIANS OF THE GALAXY

- Filmrauschpalast

## HANNAS REISE

- Bali Kino

## DER HOBBIT: DIE SCHLACHT DER FÜNF HEERE

- b-ware!ladenkino, Union Filmtheater

## THE HOMESMAN

- Eiszeit Kino

## HONIG IM KOPF

- Bali Kino, Eva Lichtspiele, Union Filmtheater

## DIE HÜTER DER TUNDRA

- Acud Kino

## THE IMITATION GAME

- b-ware!ladenkino, Eva Lichtspiele, Hackesche Höfe Kino

## IM KELLER

- b-ware!ladenkino

## IN THE NAME OF

- Bali Kino

## JACK

- Bali Kino

## DIE LETZTEN GIGOLOS

- Hackesche Höfe Kino

## LOS ÁNGELES

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Eiszeit Kino

## MAGIC IN THE MOONLIGHT

- Union Filmtheater

## MISSVERSTANDEN

- b-ware!ladenkino, fsk-Kino am Oranienplatz, Filmrauschpalast

## MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

- Union Filmtheater

## MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS

- Acud Kino, Union Filmtheater

## NATIONAL GALLERY

- b-ware!ladenkino, Bundesplatz Kino, Eva Lichtspiele, fsk-Kino am Oranienplatz, Sputnik Kino

## DAS SALZ DER ERDE

- b-ware!ladenkino, Eva Lichtspiele, Sputnik Kino

## SEARCHING FOR SUGARMAN

- Sputnik Kino

## SERENA

- Sputnik Kino, Union Filmtheater

## SPLITTER AFGHANISTAN

- Sputnik Kino

## DIE SPRACHE DES HERZENS

- Eva Lichtspiele

## DIE SÜSSE GIER

- Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bali Kino, Bundesplatz Kino, fsk-Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino

## EINE TAUBE SITZT AUF EINEM ZWEIG UND DENKT ÜBER DAS LEBEN NACH

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bali Kino, Filmrauschpalast, Hackesche Höfe Kino

## TIMBUKTU

■ Acud Kino, Bali Kino, b-ware!ladenkino, Eiszeit Kino, fsk-Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino, Sputnik Kino

## TOP GIRL OU LA DÉFORMATION PROFESSIONNELLE

■ Filmrauschpalast

## WILD TALES – JEDER DREHT MAL DURCH!

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bundesplatz Kino, Eiszeit Kino, Hackesche Höfe Kino, Union Filmtheater, Sputnik Kino

## WINTERSCHLAF

■ b-ware!ladenkino, Bali Kino

## WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bundesplatz Kino, Eiszeit Kino, Filmrauschpalast, Hackesche Höfe Kino, Sputnik Kino, Union Filmtheater

## DIE WOLKEN VON SILS MARIA

■ b-ware!ladenkino, Bundesplatz, Hackesche Höfe Kino, Union Filmtheater

## A WORLD NOT OURS

■ Bali Kino

## XENIA

■ Filmrauschpalast

## KINDERFILME A–Z

### BIBI & TINA – VOLL VERHEXT

■ Acud Kino, Bali Kino, filmkunst66, Union Filmtheater

### ELLA UND DER SUPERSTAR

■ Eva Lichtspiele

### FINN UND DIE MAGIE DER MUSIK

■ Eiszeit Kino

## JANOSCH – KOMM WIR FINDEN EINEN SCHATZ

■ Sputnik Kino

## KINDERFILM DES MONATS: DAS PFERD AUF DEM BALKON

■ Bali Kino, Bundesplatz Kino, Eva Lichtspiele, Sputnik Kino, Union Filmtheater, Xenon Kino, Alle Termine unter [www.kinderkinobuero.de](http://www.kinderkinobuero.de), Vorbestellungen unter 030/235 562 51

## KNUT UND SEINE FREUNDE

■ Acud Kino

## DER KLEINE DRACHE KOKOSNUSS

■ b-ware!ladenkino, filmkunst66

## MANOLO UND DAS BUCH DES LEBENS

■ b-ware!ladenkino,

## PADDINGTON

■ Acud Kino, b-ware!ladenkino, Bali Kino, Bundesplatz Kino, Eiszeit Kino, filmkunst66, Union Filmtheater

## DIE PINGUINE AUS MADAGASKAR

■ b-ware!ladenkino, Bali Kino, Union Filmtheater

## QUATSCH UND DIE NASENBÄRBANDE

■ b-ware!ladenkino, Sputnik Kino

## RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

■ Acud Kino

## SPATZENKINO. DIE KLEINE HEXE

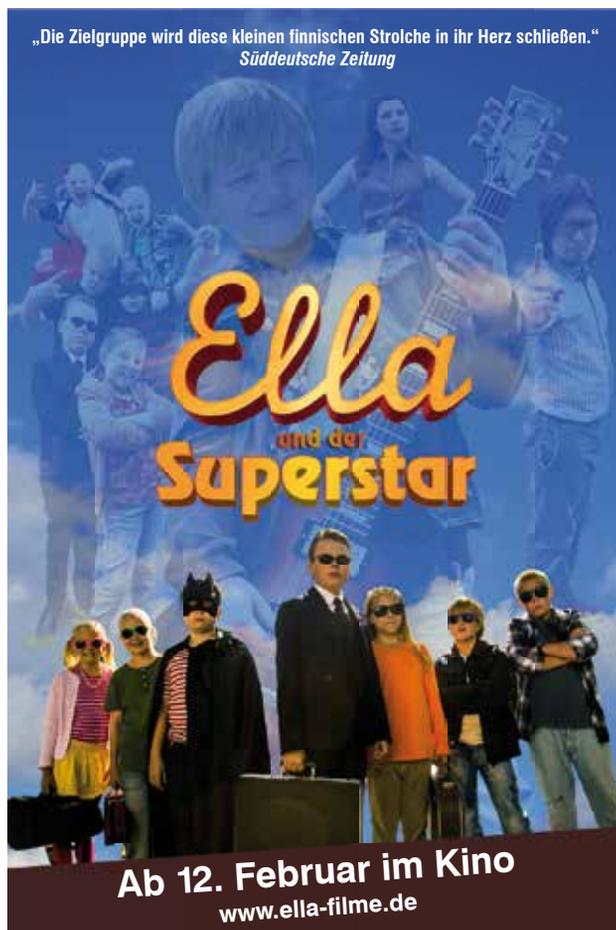
■ Bali Kino, 17.2., 10 Uhr, Eiszeit Kino, 4.2., 10 Uhr, Eva Lichtspiele, 12.2., 10 Uhr, Union Filmtheater, 5.2., 10 Uhr, Xenon Kino, 3.2., 10 Uhr, Vorbestellung unter Tel. (030) 449 47 50

## UND ACTION: OSTWIND

■ Bundesplatz Kino

## WALLACE & GROMIT

■ Sputnik Kino





## FSK-KINO AM ORANIENPLATZ

# BEYOND THE MAPS: AFRICAN RESISTANCE AGAINST COLONIAL POWER

Noch bis Ende Februar zeigt das Ballhaus Naunynstraße im fsk-Kino jeden Sonntag Filme über die Geschichte der Befreiungsbewegungen in Afrika. Am 8.2. läuft mit **MUEDA, MEMORIA E MASSACRE** über das Massaker von Mueda der erste abendfüllende Spielfilm Mosambiques. Am 15.2. ist die Schweizer Dokumentation **CAPITAINE THOMAS SANKARA** über den 1987 ermordeten revolutionären Präsidenten Burkina Fasos zu sehen. **HERITAGE AFRICA** (Ghana 1989, zu sehen am 22.2.) spielt im Jahr 1955 und erzählt vom Verwaltungsbeamten Kwesi Atta Bosomefi, der seine afrikanischen Wurzeln verleugnet, um als Quincy Arthur Bosomfield Karriere zu machen. Zu allen Filmen werden Gäste erwartet. [www.ballhausnaunynstrasse.de](http://www.ballhausnaunynstrasse.de)

■ Immer Sonntag um 15 Uhr



## EVA LICHTSPIELE

# LACHEN SIE MIT STAN UND OLLI!

Trotz ihrer ungebrochenen Popularität sind Laurel & Hardy („Dick und Doof“) nur noch selten auf großer Leinwand zu sehen. Das will der Experte und Buchautor Christian Bles („Alles, was Sie über Laurel & Hardy wissen müssen“) ändern. Aus Anlass von Stan Laurels 50. Todestag präsentiert er am 22.2. in einer speziellen Sonntags-Matinee ab 11 Uhr vier Zwerchfell erschütternde Kurzfilme des Duos aus den Jahren 1929-1934, ergänzt um Anekdoten und Hintergrundinformationen. Darunter auch der absolute Klassiker **LIBERTY**, in dem die entlaufenen Sträflinge Stan und Olli auf einem 70 m hohen Baugerüst herumturnen, und **THE LIVE GHOST** in dem die beiden versuchen, die Mannschaft für ein Geisterschiff zu rekrutieren. [www.eva-lichtspiele.de](http://www.eva-lichtspiele.de)

■ 22.2. um 11 Uhr

**TICKER+++TICKER** 4.2. um 20 Uhr: **tip jour fixe JACKY IM KÖNIGREICH DER FRAUEN** im Hackesche Höfe Kino +++ 4.2. um 20.30 Uhr: **KREUZBERG LIEST SPEZIAL – Der Schweizer Salis Verlag plaudert aus dem Nähkästchen** in der Kinobar im Sputnik am Südsterne +++ 4.2. um 21 Uhr: **Shorts Attack: METROPOLIS** im Acud Kino +++ 5.2. um 22 Uhr: **Shorts Attack: METROPOLIS** im Eiszeit Kino +++ 6.2. um 21 Uhr: **SLOWLANDS – GOOD WHISKY & EVIL MUSIC** im Sputnik Kino am Südsterne +++ 7.2. ab 20 Uhr **Swing Special: Film SCHWARZE KATZE, WEISSER KATER/ Konzert/Party** im Filmrauschpalast +++ 10.2. um 20 Uhr: Premiere **THE EYE OF A THIEF** im Hackesche Höfe Kino +++ 11.2. um 19 Uhr Film und Diskussion **WHAT IS LEFT – WAS IST HEUTE EIGENTLICH (NOCH) LINKS?** im Hackesche Höfe Kino +++ 18.2. um 20 Uhr: **AfricAvenir THE MAN FROM ORAN** im Hackesche Höfe Kino +++ 18.2. um 20.30 Uhr **OPEN SCREENING TESTBILD** im Sputnik Kino am Südsterne +++ 19.2. um 18 Uhr: **filmPOLSKA reloaded: IMAGINE** im fsk-Kino am Oranienplatz +++ 24.2. um 20.30 Uhr: **Psyche & Film: MATTER OF HEART** im Bundesplatz Kino +++ 27.2. um 20 Uhr **Eröffnung der Chinesischen Filmwoche** im Hackesche Höfe Kino +++ immer Sonntag um 11 Uhr im Bundesplatz Kino: **Berlin Film Matinee** +++ immer Sonntag um 11 Uhr in den Eva-Lichtspielen: **Matineeprogramm** +++ immer Sonntag im Filmrauschpalast: **Fantastic Worlds on the Curved Screen** +++ immer Mittwoch um 15.45 in den Eva-Lichtspielen: **Der alte deutsche Film** +++ immer Freitag um 22 Uhr im Eiszeit Kino: **ADULT HORROR MOVIES**

BALLHAUS NAUNYNSTRASSE



Im Rahmen von

**WE ARE TOMORROW**

Visionen und Erinnerung anlässlich  
der Berliner Konferenz von 1884

## BEYOND THE MAPS

### African Resistance Against Colonial Power

#### Filmreihe

kuratiert von Enoka Ayemba  
15.11.2014 – 26.2.2015  
jeden Sonntag, 15 Uhr  
im fsk-Kino  
Tickets: 030-6142464



# BUNDESPLATZ KINO SPUTNIK KINO AM SÜDSTERN WERKSCHAU HELGA REIDEMEISTER

Aus Anlass des 75. Geburtstages der politischen Dokumentarfilmerin und Weggefährtin von Rudi Dutschke Helga Reidemeister zeigt das Bundesplatz-Kino im Februar und März immer Sonntags um 15.30 Uhr eine Werkschau mit ihren wichtigsten Arbeiten. Die Vorführungen werden von Kritikern und Wegbegleitern eingeführt. Die



Filme im Februar: **DER GEKAUFTE TRAUM** (Deutschland 1977, am 1.2.), **VON WEGEN SCHICKSAL** (Deutschland 1979, am 8.2.), **MIT STARREM BLICK AUFS GELD** (Deutschland 1979, am 15.2.) und **DOPPELPROGRAMM: KAROLA BLOCH/RUDI DUTSCHKE – SPUREN** (BRD 1982 und 1988, am 22.2.). Im Sputnik Kino läuft ab dem 19.2. Reidemeisters aktuelle Afghanistan-Doku **SPLITTER AFGHANISTAN**.

[www.bundesplatz-kino.de](http://www.bundesplatz-kino.de)  
[www.sputnik-kino.de](http://www.sputnik-kino.de)  
[www.helga-reidemeister.de](http://www.helga-reidemeister.de)



# ACUD KINO FSK-KINO AM ORANIENPLATZ HACKESCHE HÖFE KINO BRITFILMS: BRITISH SCHOOLS FILM FESTIVAL

Exklusiv für Schulklassen zeigt das Schulfilmfestival BRITFILMS vom 23.2. bis 6.3. sieben überwiegend aktuelle englischsprachige Produktionen im Vormittagsprogramm. Zu den gezeigten Filmen gehören Joss Whedons beschwingte Shakespeare-Adaption **MUCH ADO ABOUT NOTHING**, der irische **GOOD VIBRATIONS** über den musikverliebten Terri Hooley, der mitten in Belfast auf dem Höhepunkt der „troubles“ einen Plattenladen eröffnet, und der Migrations-Komödien-Klassiker **EAST IS EAST**.

[www.britfilms.de](http://www.britfilms.de) ■ 23.2.–6.3.



# FILMRAUSCHPALAST FANTASTIC WORLDS ON THE CURVED SCREEN: THE TEN COMMANDMENTS

Während Ridley Scotts Remake EXODUS noch immer die Multiplexkinos füllt, bringt der Filmrauschpalast in der Reihe „Fantastic Worlds“ den Vorläufer: die restaurierte Fassung von Cecil B. DeMilles **THE TEN COMMANDMENTS** von 1956: frühe Klassenkonflikte, überbordende Special Effects, aber auch hollywoodesk-fetischisierte Sexualanspielungen kennzeichnen den Stil dieses Sandalenfilm-Klassikers. Umwerfende Kintopp-Stunden mit seinerzeit Roadshow-üblichen Overtüren-, Pausen- und Schlussmusiken. Ebenfalls im FW-Programm: **GUARDIANS OF THE GALAXY**. [www.filmrausch.de](http://www.filmrausch.de)

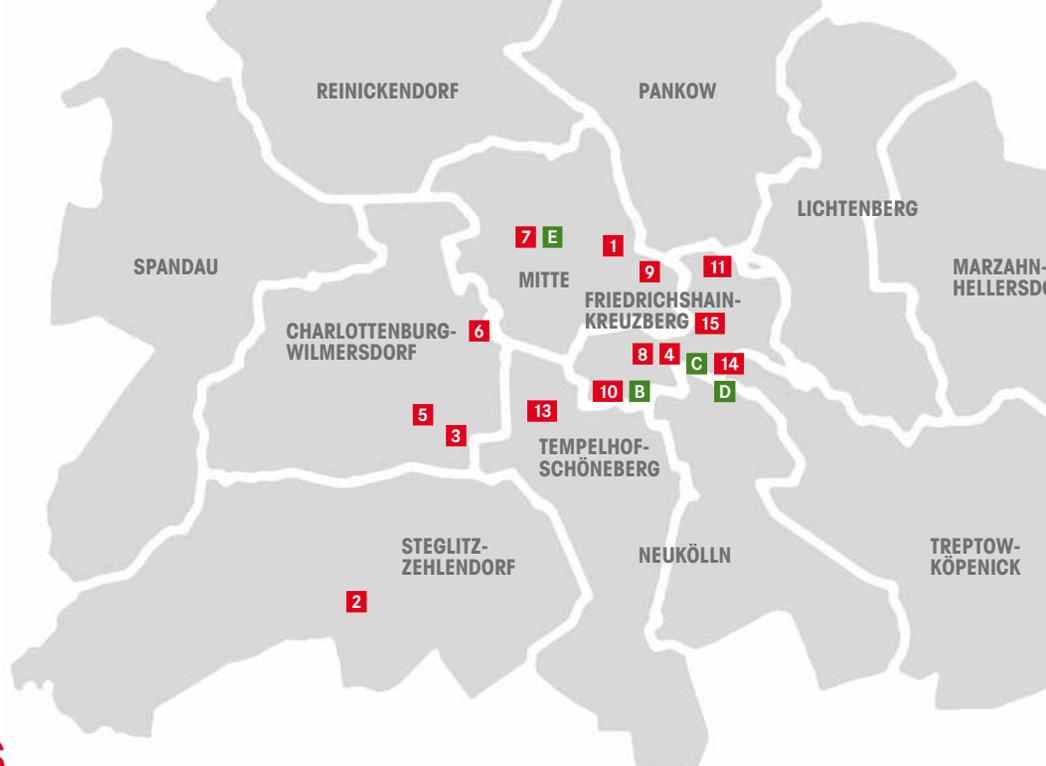
■ immer Sonntag um 14 Uhr und 17.30 Uhr, sowie diverse weitere Termine

„Ein sanfter, wunderschöner Film, den jeder sehen sollte, der schon einmal verliebt war (oder darauf hofft).“  
ANDREW PUTSCHOGL

**HEUTE GEHE ICH ALLEIN NACH HAUSE**

THE WAY HE LOOKS

EIN FILM VON DANIEL RIBEIRO AB 26. FEBRUAR IM KINO



## DIE INDIEKINOS

### ACUD KINO MITTE 1

Veteranenstr. 21, 10119 Berlin  
Telefon: 030/44 35 94 98,  
Mail: [kino@acud.de](mailto:kino@acud.de),  
[www.acudkino.de](http://www.acudkino.de) U8, M1 Rosen-  
thaler Platz, M8/12 Brunnenstr./  
Invalidenstr., S1/2 Nordbahnhof

### B-WARE! LADENKINO FRIEDRICHSHAIN 15

Gaertnerstr. 19, 10245 Berlin  
Telefon: 030/63 41 31 15  
[ladenkino.de](http://ladenkino.de)  
S+U-Bahnhof Frankfurter Allee,  
Bus 240 Boxhagener Platz, Tram  
13 Wühlischstraße

### BALI KINO ZEHLENDORF 2

Teltower Damm 33, 14169 Berlin  
Telefon: 030/811 46 78,  
[www.balikino-berlin.de](http://www.balikino-berlin.de)  
S-Bahnhof Zehlendorf

### BUNDESPLATZ-KINO WILMERSDORF 3

Bundesplatz 14, 10715 Berlin  
Telefon: 030/85 40 60 85,  
Mail: [kino@bundesplatz-kino.de](mailto:kino@bundesplatz-kino.de),  
[www.bundesplatz-kino.de](http://www.bundesplatz-kino.de)  
U9, S 41/42/46, Bus 248/N9  
U+S-Bahnhof Bundesplatz

### EISZEIT KINO KREUZBERG 4

Zeughofstr. 20, 10997 Berlin  
Telefon: 030/611 60 16,  
Mail: [info@eiszeit-kino.de](mailto:info@eiszeit-kino.de),  
[www.eiszeit-kino.de](http://www.eiszeit-kino.de)  
U1, M29, N1 Görlitzer Bahnhof

### EVA-LICHTSPIELE BERLIN WILMERSDORF 5

Blissestr. 18, 10713 Berlin  
Telefon: 030/92 25 53 05,  
Mail: [info@eva-lichtspiele.de](mailto:info@eva-lichtspiele.de),  
[www.eva-lichtspiele.de](http://www.eva-lichtspiele.de)  
U7, Bus 101/104/249 Blissestr.

### FILMKUNST66 CHARLOTTENBURG 6

Bleibtreustr. 12, 10623 Berlin  
Telefon: 030/882 17 53,  
Mail: [mail@filmkunst66.de](mailto:mail@filmkunst66.de),  
[www.filmkunst66.de](http://www.filmkunst66.de)  
S-Bahnhof Savignyplatz

### FILMRAUSCHPALAST MOABIT 7

Lehrter Str. 35, 10557 Berlin  
Telefon: 030/394 43 44,  
Mail: [info@filmrausch.de](mailto:info@filmrausch.de),  
[www.filmrausch.de](http://www.filmrausch.de)  
Hauptbahnhof + 10 min Fußweg,  
Bus 123 Kruppstr., Bus M27  
Quitzwowstr.

### FSK-KINO AM ORANIENPLATZ KREUZBERG 8

Segitzdamm 2, 10969 Berlin  
Telefon: 030/614 24 64,  
Mail: [post@fsk-kino.de](mailto:post@fsk-kino.de),  
[www.fsk-kino.de](http://www.fsk-kino.de)  
U8, Bus M29/140/N8 Moritz-  
platz, U1 Kottbusser Tor

### HACKESCHE HÖFE KINO MITTE 9

Rosenthaler Str. 40/41,  
10178 Berlin  
Telefon: 030/283 46 03,  
Mail: [info@hoefekino.de](mailto:info@hoefekino.de),  
[www.hoefekino.de](http://www.hoefekino.de)  
S-Bahnhof Hackescher Markt, U8  
Weinmeisterstraße

### SPUTNIK KINO AM SÜDSTERN KREUZBERG 10

Hasenheide 54, 10967 Berlin  
Telefon: 030/694 11 47,  
Mail: [post@sputnik-kino.com](mailto:post@sputnik-kino.com),  
[www.sputnik-kino.de](http://www.sputnik-kino.de)  
U7 Südstern, U7/8 Hermannplatz

### TILSITER LICHTSPIELE FRIEDRICHSHAIN 11

Richard-Sorge-Str. 25a,  
10249 Berlin  
Telefon: 030/426 81 29, Mail:  
[programm@tilsiter-lichtspiele.de](mailto:programm@tilsiter-lichtspiele.de),  
[www.tilsiter-lichtspiele.de](http://www.tilsiter-lichtspiele.de)  
U5 Frankfurter Tor, Weber-  
wiese, M10 Bersarinplatz,  
Straßmannstraße

### UNION FILMTHEATER FRIEDRICHSHAGEN

Bölschestr. 69, 12587 Berlin 12  
Telefon: 030/6501 3141,  
[www.kino-union.de](http://www.kino-union.de)  
S-Bahnhof Berlin-Friedrichshagen

### XENON KINO SCHÖNEBERG 13

Kolonnenstr. 5, 10827 Berlin  
Telefon: 030/78 00 15 30,  
Mail: [service@xenon-kino.de](mailto:service@xenon-kino.de),  
[www.xenon-kino.de](http://www.xenon-kino.de)  
S-Bahnhof Julius-Leber-Brücke

### ZUKUNFT FRIEDRICHSHAIN 14

Laskerstr. 5, 10245 Berlin  
Telefon: 0176/578 610 79, Mail:  
[programm@zukunft-ostkreuz.de](mailto:programm@zukunft-ostkreuz.de),  
[kino-zukunft.de](http://kino-zukunft.de)  
S-Bahnhof Ostkreuz

# INDIEKINO OPEN-AIR

## FREILUFTKINO FRIEDRICHSHAGEN FRIEDRICHSHAGEN

Hinter dem Kurpark 13, **A**  
 12587 Berlin  
 Telefon: 030/65 01 31 41,  
[www.freiluftkino-friedrichshagen.de](http://www.freiluftkino-friedrichshagen.de)  
 S-Bahnhof Berlin-Friedrichshagen

## FREILUFTKINO HASENHEIDE KREUZBERG **B**

Im Volkspark Hasenheide,  
 12049 Berlin  
 Telefon: 030/283 46 03,  
[www.freiluftkino-hasenheide.de](http://www.freiluftkino-hasenheide.de)  
 U7+U8 Hermannplatz, U8  
 Boddinstraße

## FREILUFTKINO INSEL ZU GAST IM CASSIOPEIA FRIEDRICHSHAIN **C**

Revaler Straße 99, 10245 Berlin  
 Telefon: 030/351 224 49,  
[www.freiluftkino-insel.de](http://www.freiluftkino-insel.de),  
 S/U-Bahnhof Warschauer Straße

## FREILUFTKINO POMPEJI FRIEDRICHSHAIN **D**

Laskerstr. 5, 10245 Berlin  
 Telefon: 030/426 81 29,  
[freiluftkino-pompeji.de](http://freiluftkino-pompeji.de)  
 S-Bahnhof Ostkreuz

## WINDLICHT IM FILMRAUSCH-PALAST: „UMSONST & DRAUSSEN“ MOABIT **E**

Lehrter Str. 35, 10557 Berlin  
 Telefon: 030/394 43 44,  
 Mail: [info@filmrausch.de](mailto:info@filmrausch.de),  
[www.filmrauschpalast.de](http://www.filmrauschpalast.de)  
 Hauptbahnhof + 10 min Fußweg,  
 Bus 123 Kruppstraße, Bus M27  
 Quitzowstraße

12 A



www.indiekino.de

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
 INDIEKINO BERLIN UG (haftungsbeschränkt)  
 Nalepastr. 18–50, 12459 Berlin  
 Telefon: 030 – 209 897 24, [info@indiekino.de](mailto:info@indiekino.de), [www.indiekino.de](http://www.indiekino.de)

Geschäftsführung: Hendrike Bake

Redaktion: Hendrike Bake, Thomas Dorow [redaktion@indiekino.de](mailto:redaktion@indiekino.de)

Filmtexte: Hendrike Bake, Thomas Dorow, Thomas Groh, Christian Horn, Jens Mayer, Michael Meyns, Toni Ohms, Eileen Reukauf, Christoph Selzer, Hannes Stein, Anna Stemmler

Texte Kinohighlights: INDIEKINO BERLIN und Kinos

Kinofotos: Marei Wenzel

Grafik: Michael Zettler, Nora Wiesner (Zett Media)

Anzeigen: [anzeigen@indiekino.de](mailto:anzeigen@indiekino.de)

Druck: Möller Druck & Verlag GmbH, Berlin

Eine Gewähr für die Richtigkeit der Termine kann nicht übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ein Nachdruck ist nur mit Genehmigung von Redaktion und Autor und mit Quellenangabe gestattet. Für unverlangt eingesandtes Textmaterial wird keine Haftung übernommen.

Das INDIEKINO BERLIN Magazin erscheint monatlich in einer Auflage von 15.000 Stück. Das Magazin ist kostenfrei. Verteilung in den Berliner Kinos ACUD Kino, Bali Kino, Bundesplatz Kino, Eiszeit Kino, Eva Lichtspiele, filmkunst66, Filmrauschpalast Moabit, fsk-Kino am Oranienplatz, Hackesche Höfe Kino, Sputnik Kino am Südster, Tilsiter Lichtspiele, Union Filmtheater, Xenon Kino, Zukunft sowie an weiteren 400 Verteilstellen.

Abonnement: das INDIEKINO BERLIN Magazin kann im PLZ-Bereich 1000 bis 1500 als kostenfreies Abonnement bestellt werden. Es genügt eine Mail mit Ihrer Postadresse an [abo@indiekino.de](mailto:abo@indiekino.de).

### Bildnachweis:

Filmbilder: Filmverleiher  
 Bilder Werkschau Helga Reidemeister: Deutsche Kinemathek  
 Kinobilder Union Filmtheater: INDIEKINO BERLIN

### ABONNEMENT

Auf Wunsch liefern wir Ihnen das INDIEKINO BERLIN Magazin einmal im Monat nach Hause. Für Berlinerinnen und Berliner ist das Abonnement kostenfrei.

Ich wohne in Berlin und möchte das INDIEKINO BERLIN Magazin einmal im Monat kostenfrei nach Hause geliefert bekommen.

Ich möchte das INDIEKINO BERLIN Magazin zum Preis von 25,00 Euro\* ab [ ] nach Hause geliefert bekommen. (\*Preis für ein Jahr/11 Ausgaben inkl. MwSt.)

Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Email-Adresse (optional)
Datum, Unterschrift

INDIEKINO BERLIN UG

Nalepastr. 18–50

12459 Berlin

► FEBRUAR 2015

## NACHBILD

Im letzten Monat haben wir unsere Autorinnen und Autoren, unsere Leserinnen und Leser und die Indie-Kinobetreiberinnen und -betreiber nach den besten Filmen und den größten Enttäuschungen des Jahres 2014 gefragt. Vielen herzlichen Dank für Eure Rückmeldungen! Das aufregendste Filmerlebnis des letzten Jahres war für die deutliche Mehrheit Richard Linklaters einzigartige Langzeitszenierung eines Erwachsenwerdens **BOYHOOD**, dicht gefolgt von Xavier Dolans hyperaktivem Experiment mit einem majestätischen Hochformat **MOMMY** und Wes Andersons quietschrosa Puppenhaus-Divertissement **GRAND BUDAPEST HOTEL**.

Den dritten Platz teilen sich **ZWEI TAGE, EINE NACHT**, **PRIDE**, **NYMPH()MANIAC**, **IDA**, **UNDER THE SKIN** und **TIMBUKTU**. Danach wird es sehr individuell. Zu den Nennungen gehören hochgradig handlungslose Arthouse-Highlights wie **DAS MERKWÜRDIGE KÄTZCHEN** und **ZÄRTLICHKEIT** ebenso wie die Genreproduktionen **A TOUCH OF SIN**, **ENEMY** und **GUARDIANS OF THE GALAXY**. Beim Flop des Jahres herrscht dagegen große Einigkeit: **INTERSTELLAR**.

PS: unter den Einsendungen haben wir zweimal das Listen-Filmbuch „Die hundert besten Filme aller Zeiten“ verlost. Die Bücher gehen an Flora Bolm und Christian Schaller. Viel Spaß beim Stöbern.



## IM NÄCHSTEN INDIEKINO BERLIN MAGAZIN

**LEVIATHAN** Russisches Panorama ▶ **MY STUFF** Wieviel Zeug braucht der Mensch? ▶ **PEPE MUJICA** Ansichten eines ungewöhnlichen Präsidenten  
 ▶ **VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?** Die neue französische Erfolgskomödie ▶ **DAS ANDERE ROM** An der Peripherie ▶ **DAS EWIGE LEBEN** Brenner reitet wieder  
 ▶ **A MOST VIOLENT YEAR** The bad old days ▶ **VIEL GUTES ERWARTET UNS** Ein Bauer bleibt stur ▶ **EINE NEUE FREUNDIN** Mein Freund Virginia ▶ **3 HERZEN** Verliebt in die Schwester ▶ **RUINED HEART: ANOTHER LOVE STORY BETWEEN A CRIMINAL & A WHORE** Gangsterballade ▶ **SOMETHING MUST BREAK** Transgressiv und romantisch ▶ **VERFEHLUNG** Gewissensfragen ▶ **TOD DEN HIPPIES!! ES LEBE DER PUNK** Oskar Roehler haut rein



**DAS AKTUELLE PROGRAMM  
DER UNABHÄNGIGEN  
BERLINER LICHTSPIELHÄUSER,  
TÄGLICH NEUE FILMKRITIKEN  
UND INFORMATIONEN ZU  
KINOHIGHLIGHTS, PREMIEREN  
UND FILMFESTIVALS AUF:  
WWW.INDIEKINO.DE**

www.indiekino.de

Google

DIE UNABHÄNGIGEN BERLINER LICHTSPIELHÄUSER

# INDIEKINO BERLIN

NEWS PROGRAMM FILMKRITIKEN MAGAZIN KINOS

Q I

► SUCHEN

► WAS LÄUFT HIER UND JETZT?



Filmkritik

## WELT AUF DEM KOPF

Eileen Reukauf über *Feriado*. Erste Liebe

1999 kollabiert nach einem Korruptionsskandal das Bankensystem in Ecuador. Inmitten dieser Unruhen, die die weiße Oberschicht und die Indios aufeinander prallen lassen, verguckt sich der 16-jährige Bürgersohn Juan Pablo (Juan Manuel Arregui) in Juano (Diego Andrés Paredes) aus dem nahegelegenen Pueblo. Das ist das Ausgangssetting für Diego Araujos Debütfilm *FERIADO*. **ERSTE LIEBE**, der unaufgeregt und nah an seinen Figuren eine zarte Coming-of-Age-Geschichte erzählt: Eher unfreiwillig verbringt Juan Pablo die Ferien in den Anden bei seinem Onkel, der mit skandalösen Bankgeschäften ... [mehr](#)

## PREMIERE: DIE BÖHMS

Premiere mit Gästen, heute um 20:15 im fsk-Kino



Vor Kinostart präsentiert das fsk-Kino heute den Film *DIE BÖHMS - ARCHITEKTUR EINER FAMILIE* um 20:15 mit Gästen. [mehr](#)

## INDIEKINO MAGAZIN

01/2015



## FILME HEUTE

- 5 Zimmer Küche Sarg
- Amour Fou
- Die Böhms – Architektur einer Familie
- Café Olympique
- Le Capital
- Citizenfour
- The Drop – Bargeld
- Einer nach dem anderen
- Die Entdeckung der Unendlichkeit
- Familienfeber
- Frau Müller muss weg
- Eräuteln Julie
- Get – Der Prozess der Viviane Ansalem
- Gone Girl – Das perfekte Opfer
- Grand Budapest Hotel
- Der große Trip – Wild
- Ein Heils Engel unter Brüdern
- Der Himmel über Berlin
- The Homesman
- Hong im Kopf
- Die Hüter der Tundra
- Im Keller
- Im Labyrinth des Schweigens
- The Imitation Game
- Interstellar
- Knut und seine Freunde
- Der Kral



**GEWINNER**

GROSSER PREIS DER JURY  
PUBLIKUMSPREIS

**SUNDANCE**  
2014

AUSGEZEICHNET MIT 1 GOLDEN GLOBE  
BESTER NEBENDARSTELLER FÜR J.K. SIMMONS 

**5** OSCAR®-NOMINIERUNGEN  
DARUNTER  
**BESTER FILM**  
BESTER NEBENDARSTELLER J.K. SIMMONS  
BESTES ADAPTIERTES DREHBUCH DAMIEN CHAZELLE



**MILES TELLER**  
**J.K. SIMMONS**

# WHIPLASH

DER WEG ZUR PERFEKTION  
KANN DICH ZUM ÄUSSERSTEN BRINGEN

**AB 19. FEBRUAR**  
**IM KINO**

[WWW.WHIPLASH-FILM.DE](http://WWW.WHIPLASH-FILM.DE)  

SONY PICTURES CLASSICS™  
© 2014 SONY PICTURES MOVIE CLASSICS INC.

**BOLD**  
MOVIES

BLUMHOUSE  
PRESENTS

